



Marien-Krankenhaus Lübeck



Qualitätsbericht 2020



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	1
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	25
B-[1] Chirurgie	25
B-[2] Geburtshilfe	32
B-[3] Pädiatrie	39
B-[4] Frauenheilkunde	44
B-[5] Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	53
B-[6] Urologie	64
B-[7] Innere Medizin	69
C Qualitätssicherung	74



Einleitung

Hinweis zur COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr 2020: Vor der Hintergrund der COVID-19-Pandemie hat der G-BA im März 2020 kurzfristig reagiert und die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungs-Verfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (Vgl. G-BA Beschluss vom 27.03.2020). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungs-Verfahren hat die Pandemie im Jahr 2020 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte spiegeln sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2020 wider. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht. Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2020 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.

Verantwortliche:

Verantwortlicher:	Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht: Krankenhausleitung
Name/Funktion:	Ute Röder, Beauftragte der obersten Leitung Qualitätsmanagement
Telefon:	0451 1407 122
Fax:	0451 1407 100
E-Mail:	roeder@marien-krankenhaus.de
Verantwortlicher:	Für die Erstellung des Qualitätsberichts
Name/Funktion:	Andrea Hasenjäger, Qualitätsmanagerin
Telefon:	0451 1407 151
Fax:	0451 1407 100
E-Mail:	hasenjaeger@marien-krankenhaus.de

Links:

Link zur Internetseite des Krankenhauses:	https://www.marien-krankenhaus.de/
Link zu weiteren Informationen zu diesem Qualitätsbericht:	https://www.marien-krankenhaus.de/qualitaetsmanagement.html

Weiterführende Links:

	URL	Beschreibung
1	https://www.marien-krankenhaus.de/infomaterial.html	Hausbroschüre
2	https://www.marien-krankenhaus.de/ueber-uns.html	Organisation
3	https://www.marien-krankenhaus.de/medizin-pflege.html	Medizin und Pflege
4	https://www.marien-krankenhaus.de/fachabteilungen-belegaerzte.html	Fachabteilungen und Belegärzte
5	https://www.marien-krankenhaus.de/geburtshilfe.html	Geburtshilfe
6	https://www.marien-krankenhaus.de/infos-fuer-patienten.html	Patienteninformationen
7	https://www.marien-krankenhaus.de/patienten-abc.html	Patienten ABC
8	https://www.marien-krankenhaus.de/veranstaltungen.html	Veranstaltungen
9	https://www.marien-krankenhaus.de/anfahrt-parken.html	Kontakt



A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A-0 Fachabteilungen

	Abteilungsart	Schlüssel	Fachabteilung
1	Belegabteilung	1500	Chirurgie
2	Belegabteilung	2500	Geburtshilfe
3	Belegabteilung	1000	Pädiatrie
4	Belegabteilung	2425	Frauenheilkunde
5	Belegabteilung	2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
6	Belegabteilung	2200	Urologie
7	Belegabteilung	0100	Innere Medizin

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name:	Kath. Marien-Krankenhaus Lübeck gemeinnützige GmbH
PLZ:	23552
Ort:	Lübeck
Straße:	Parade
Hausnummer:	3
IK-Nummer:	260100272
Standort-Nummer alt:	0
Standort-Nummer:	772245000
Telefon-Vorwahl:	0451
Telefon:	14070
E-Mail:	info@marien-krankenhaus.de
Krankenhaus-URL:	https://www.marien-krankenhaus.de/



A-1.1 Leitung des Krankenhauses/Standorts

Leitung:	Verwaltungsleitung
Name/Funktion:	Volker Krüger, Geschäftsführer
Telefon:	0451 1407 0
Fax:	0451 1407 100
E-Mail:	info@marien-krankenhaus.de
Leitung:	Verwaltungsleitung
Name/Funktion:	Henning David-Studt, Geschäftsführer
Telefon:	0451 1407 0
Fax:	0451 1407 100
E-Mail:	info@marien-krankenhaus.de
Leitung:	Ärztliche Leitung
Name/Funktion:	Dr. med. Reinhard Lettau, Ärztlicher Direktor; Stellvertretender Leiter Brustzentrum Ostholstein
Telefon:	0451 1407 0
Fax:	0451 1407 100
E-Mail:	info@marien-krankenhaus.de
Leitung:	Pflegedienstleitung
Name/Funktion:	Ute Röder, Pflegedirektorin Bereich Qualitätsmanagement
Telefon:	0451 1407 0
Fax:	0451 1407 100
E-Mail:	roeder@marien-krankenhaus.de
Leitung:	Verwaltungsleitung
Name/Funktion:	Marlies Scharp, Kaufmännische Direktorin
Telefon:	0451 1407 0
Fax:	0451 1407 100
E-Mail:	scharp@marien-krankenhaus.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name des Trägers:	ANSGAR-Gruppe
Träger-Art:	freigemeinnützig



A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Akademisches Lehrkrankenhaus

Name der Universität

1 Akademische Lehrereinrichtung der Universität zu Lübeck Studiengang Hebammenwissenschaften

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

Nein

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
1	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare Patienteninformationsabende finden zu aktuellen medizinischen Themen statt. Angehörige werden durch die Pflegekräfte angeleitet und unterstützt. Seminare Pflegetraining: Pflegenden Angehörigen werden angeleitet. siehe: https://www.marien-krankenhaus.de/veranstaltungen.html
2	Atemgymnastik/-therapie Atemgymnastik ist Bestandteil einer mobilisierenden Pflege.
3	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern Am Marien-Krankenhaus finden Sie ein vielfältiges Kursangebot rund um die Schwangerschaft und Geburt, das Wochenbett sowie die Still- und Kleinkindzeit. Nähere Informationen finden Sie unter www.marien-krankenhaus.de/geburtshilfe.html
4	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden In Palliativpflege aus- und fortgebildete Pflegekräfte kümmern sich um die Betroffenen und unterstützen die Angehörigen. Ein Andachtsraum steht zur Verfügung.
5	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen Ausgebildete Diabetes-Nurse. Angebot von Diabetes-Schulungen für Typ II mit und ohne Insulintherapie in den Praxen der Belegärzte.
6	Diät- und Ernährungsberatung Bei Bedarf erhalten Sie eine ausführliche Ernährungsberatung.
7	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege Sie erhalten bei Bedarf eine Beratung durch unseren Sozialdienst zur Anschlussbehandlung oder Rehabilitation. siehe: https://www.marien-krankenhaus.de/sozialdienst.html
8	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege siehe: https://www.marien-krankenhaus.de/sozialdienst.html siehe: https://www.marien-krankenhaus.de/pflegetraining.html
9	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik Am Marien-Krankenhaus werden Geburtsvorbereitungskurse angeboten. Weiterhin bieten wir eine Hebammensprechstunde und Informationsabende für werdende Eltern an. siehe https://www.marien-krankenhaus.de/fuehrungen-im-kreisssaal.html
10	Kinästhetik



Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	
	Die Pflegekräfte sind in Kinästhetik geschult.
11	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung Die Pflege erfolgt nach dem nationalen Expertenstandard Förderung der Harnkontinenz in der Pflege.
12	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie Kooperation mit der Praxis: Oliver Haase / Matthias Germer / Maren Reinicke Königsstr. 97-99 23552 Lübeck Tel. 04 51 / 70 44 77
13	Säuglingspflegekurse www.marien-krankenhaus.de/geburtshilfe.html
14	Schmerztherapie/-management siehe: https://www.marien-krankenhaus.de/anaesthesie.html
15	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen https://www.marien-krankenhaus.de/sozialdienst.html
16	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern/Hebammen Präsenz der im Marien-Krankenhaus angestellten Hebammen in den belegärztlichen Praxen, Betreuung und Beratung in der Schwangerschaft, Stillberatung, Ernährungsberatung, Hausbesuche im Wochenbett, Frühe Hilfen, Familienhebammen, Hebammensprechstunde, Stilltreff und mehr.
17	Stillberatung Die Beratung erfolgt durch ausgebildetes Personal und durch Still- und Laktationsberaterinnen mit Zertifikat IBCLC.
18	Stomatherapie/-beratung In Kooperation mit Sanitätshäusern.
19	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik In Kooperation mit Sanitätshäusern.
20	Wärme- und Kälteanwendungen Wärme- und Kälteanwendungen erfolgen nach ärztlicher Anordnung.
21	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik Anleitung durch die Hebammen und Kurse rund um die Geburt
22	Wundmanagement Geschulte Pflegekräfte und externe Berater erstellen im Bedarfsfall mit dem Belegarzt Behandlungspläne für die Wundversorgung.
23	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen Brustkrebsinitiative: Betroffene und Interessierte treffen sich an jedem ersten Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr im Marien-Krankenhaus. Tel.: 04 51 / 1 40 75 15.
24	Aromapflege/-therapie Ein ergänzendes Angebot in der Geburtshilfe.
25	Sozialdienst Organisation der Überleitung aus der Klinik in die häusliche Umgebung und Kontaktaufnahme zu Pflegediensten oder anderen Pflegeeinrichtungen. Beratung zu Rehabilitationsmaßnahmen.
26	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit Informationsabende für werdende Eltern finden donnerstags 19.00 Uhr statt. Anmeldung erforderlich; Pflegetraining für Angehörige; Patienteninformationsabende zu aktuellen Themen. siehe: https://www.marien-krankenhaus.de/veranstaltungen.html
27	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien Stilltreff: Stillberatung nach der Entlassung - offener Termin für alle stillenden Mütter. Die "Hansehebammen am Marien-Krankenhaus" überzeugen durch ein vielfältiges Kursangebot. Nähere Informationen finden Sie unter https://www.marien-krankenhaus.de/geburtshilfe.html
28	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege https://www.marien-krankenhaus.de/sozialdienst.html
29	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot
30	Audiometrie/Hördiagnostik Hördiagnostik im Rahmen des Neugeborenen Screenings



A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

	Leistungsangebot
1	<p>Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)</p> <p>Fernseher, Telefon (auf Wunsch), W-LAN für 5,00 € Medienpauschale pro Patient und Aufenthalt; Aufnahme von Begleitpersonen möglich (mit Übernachtungspauschale). Gemeinschafts- und Aufenthaltsräume, Garten, Andachtsraum. Zugangschip für jedes Zimmer. Wertfach im Zimmer.</p> <p>https://www.marien-krankenhaus.de/infos-fuer-patienten.html</p>
2	<p>Rooming-in</p> <p>Integratives Wochenbett, d.h. Mutter und Kind werden gemeinsam von einer Pflegekraft / Hebamme betreut. Das Neugeborene bleibt im Zimmer der Mutter.</p> <p>https://www.marien-krankenhaus.de/entbindungsstation.html</p>
3	<p>Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen</p> <p>Brustkrebsinitiative: Tel.: 04 51 / 1 40 75 15</p> <p>https://www.marien-krankenhaus.de/brustzentrum.html</p>
4	<p>Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)</p> <p>Als Angehöriger besteht die Möglichkeit als Begleitperson mit aufgenommen zu werden. Für die Unterbringung einer Begleitperson fällt eine Gebühr an.</p> <p>https://www.marien-krankenhaus.de/patienten-abc.html</p>
5	<p>Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen</p> <p>https://www.marien-krankenhaus.de/kueche-cafeteria.html</p>
6	<p>Mutter-Kind-Zimmer</p> <p>Vielleicht möchten Sie die ersten Tage nach der Geburt mit Ihrem Partner oder einer anderen Bezugsperson gemeinsam in der Klinik verbringen. Für diesen Zweck bieten wir geschmackvolle, freundlich ausgestattete Elternzimmer an.</p> <p>https://www.marien-krankenhaus.de/elternzimmer.html</p>
7	<p>Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen</p> <p>Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die geschult und supervisorisch begleitet werden, besuchen Patienten auf den Stationen. Andere begrüßen und betreuen die Patienten, wenn diese zur Aufnahme oder zur Vorbereitung der Aufnahme (Anästhesie- und Pflegesprechstunde) ins Marien-Krankenhaus kommen.</p> <p>https://www.marien-krankenhaus.de/seelsorge.html</p>
8	<p>Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle</p> <p>https://www.marien-krankenhaus.de/patientenzimmer.html</p>
9	<p>Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen</p> <p>Patienteninformationsabende finden regelmäßig zu aktuellen Themen statt.</p> <p>https://www.marien-krankenhaus.de/veranstaltungen.html</p>
10	<p>Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle</p> <p>https://www.marien-krankenhaus.de/patientenzimmer.html</p>
11	<p>Seelsorge/spirituelle Begleitung</p> <p>Unsere Seelsorgerin ist Ansprechpartnerin für die religiösen und existentiellen Fragen aller Patienten und deren Angehörigen.</p> <p>https://www.marien-krankenhaus.de/seelsorge.html</p>



A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Name/Funktion:	Sozialdienst und Entlassungsmanagement, https://www.marien-krankenhaus.de/sozialdienst.html
Telefon:	0451 1407 7575
Fax:	0451 1407 100
E-Mail:	info@marien-krankenhaus.de

A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

Aspekte der Barrierefreiheit	
1	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal
2	Diätetische Angebote
3	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen
4	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung
5	Allergenarme Zimmer
6	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen
7	Aufzug mit Sprachansage und/oder Beschriftung in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift
8	Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung
9	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen
10	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)
11	Besondere personelle Unterstützung
12	Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung
13	Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen
14	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergroße, elektrisch verstellbar)
15	Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen
16	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische
17	Aufzug mit visueller Anzeige
18	Barrierefreie Zugriffsmöglichkeiten auf Notrufsysteme
19	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten
20	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter
21	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe



A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	
1	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten
2	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr) Studierende der Hebammenwissenschaften

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Ausbildungen in anderen Heilberufen	
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin Kooperationspartner der Gesundheits- und Krankenpflegeschule an der Sana-Klinik Lübeck. Die Auszubildenden absolvieren im Marien-Krankenhaus ihren praktischen Einsatz in der Gynäkologie und Geburtshilfe.
2	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)
3	Anästhesietechnischer Assistent und Anästhesietechnische Assistentin (ATA) Kooperationspartner des UKSH Campus Lübeck.
4	Entbindungspfleger und Hebamme Kooperationspartner der UKSH-Akademie. Studentinnen Universitätsstudiengang Hebammenwissenschaften. Akademische Lehrereinrichtung der Universität zu Lübeck.

A-9 Anzahl der Betten

Anzahl Betten: 52

A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl:	5597
Teilstationäre Fallzahl:	0
Ambulante Fallzahl:	0



A-11 Personal des Krankenhauses

Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Gesamt:	5,54	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
----------------	------	---	-------

Unsere Belegärzte betreuen Sie vor, während und nach der Behandlung als Ihre persönlichen Fachärzte und garantieren Ihnen damit eine hohe medizinische Versorgungsqualität. Die hier aufgeführten Ärzte unterstützen im Marien-Krankenhaus die medizinische Versorgung der Patienten interdisziplinär.

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	5,54	Ohne:	0,00
----------------------------------	-------------	------	--------------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	5,54
-------------------------	------------------	------	-------------------	------

Belegärztinnen und Belegärzte

Anzahl in Personen: 43

Einige Belegärzte sind sowohl in der Fachabteilung Geburtshilfe als auch in der Fachabteilung Frauenheilkunde tätig und sind daher hier doppelt berechnet.

Ärztinnen und Ärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Gesamt: 5,54

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	5,54	Ohne:	0,00
----------------------------------	-------------	------	--------------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	5,54
-------------------------	------------------	------	-------------------	------

A-11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:

38,50

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 33,46

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	33,46	Ohne:	0,00
----------------------------------	-------------	-------	--------------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	33,46
-------------------------	------------------	------	-------------------	-------

Ohne Fachabteilungszuordnung:

Gesamt: 12,35

OP-Personal; Hygienefachkraft

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	12,35	Ohne:	0,00
----------------------------------	-------------	-------	--------------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	12,35
-------------------------	------------------	------	-------------------	-------

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 9,05



Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	9,05	Ohne:	0,00
---------------------------	------	------	-------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	9,05
------------------	-----------	------	------------	------

Ohne Fachabteilungszuordnung:

Gesamt:	0,59
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,59	Ohne:	0,00
---------------------------	------	------	-------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,59
------------------	-----------	------	------------	------

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Gesamt:	2,49
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	2,49	Ohne:	0,00
---------------------------	------	------	-------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	0,49	Stationär:	2,00
------------------	-----------	------	------------	------

Ohne Fachabteilungszuordnung:

Gesamt:	2,49
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	2,49	Ohne:	0,00
---------------------------	------	------	-------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	0,49	Stationär:	2,00
------------------	-----------	------	------------	------

Entbindungspfleger und Hebammen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt:	17,38
---------	-------

Insgesamt beschäftigen wir 25 Hebammen. Die Hebammen übernehmen neben ihrer Teilzeitbeschäftigung Vor- und Nachsorgen. Somit ist eine kontinuierliche und individuelle Versorgung von Mutter und Kind gewährleistet.

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	17,38	Ohne:	0,00
---------------------------	------	-------	-------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	17,38
------------------	-----------	------	------------	-------

Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt:	4,37
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	4,37	Ohne:	0,00
---------------------------	------	------	-------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	4,37
------------------	-----------	------	------------	------

Ohne Fachabteilungszuordnung:

Gesamt:	4,37
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	4,37	Ohne:	0,00
---------------------------	------	------	-------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	4,37
------------------	-----------	------	------------	------

Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt:	1,76
---------	------



Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	1,76	Ohne:	0,00
---------------------------	------	------	-------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	1,76
------------------	-----------	------	------------	------

Ohne Fachabteilungszuordnung:

Gesamt:	1,76
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	1,76	Ohne:	0,00
---------------------------	------	------	-------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	1,76
------------------	-----------	------	------------	------

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Physiotherapeutin und Physiotherapeut

Gesamt:	2,00
---------	------

Externe Dienstleistung

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	2,00
			Externe Dienstleistung	

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	2,00
------------------	-----------	------	------------	------

Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement

Gesamt:	1,00
---------	------

Externe Dienstleistung

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	1,00
			Externe Dienstleistung	

Versorgungsform:	Ambulant:	0,50	Stationär:	0,50
------------------	-----------	------	------------	------

Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik

Gesamt:	1,00
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	1,00	Ohne:	0,00
---------------------------	------	------	-------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	1,00
------------------	-----------	------	------------	------

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung



A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name/Funktion:	Volker Krüger, Geschäftsführer
Telefon:	0451 1407 119
Fax:	0451 1407 100
E-Mail:	info@marien-krankenhaus.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht:	Ja
--	----

Wenn ja:

Beteiligte Abteilungen/Funktionsbereiche:	Erweiterte Geschäftsführung, Ärztlicher Direktor, Qualitätsbeauftragter Arzt, Pflegedirektorin, Leiterin OP, Bereichsleitungen Chirurgie und Geburtshilfe, Leitung Hauswirtschaft und Küche, Qualitätsmanagerin, Mitarbeitervertretung, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Hygienefachkraft u.a.
Tagungsfrequenz des Gremiums:	halbjährlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Für das klinische Risikomanagement verantwortliche Person:	eigenständige Position für Risikomanagement
---	---

Kontaktdaten:

Name/Funktion:	Ute Röder, Risikomanagerin; Pflegedirektorin; Fachbereich Qualitätsmanagement und klinisches Risikomanagement
Telefon:	0451 1407 122
Fax:	0451 1407 100
E-Mail:	roeder@marien-krankenhaus.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht:	ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement
---	---



Arbeitsgruppe fürs Risikomanagement:

Beteiligte Abteilungen/Funktionsbereiche:	Tagungen mit den zuständigen Risiko- und Qualitätsmanagern der ANSGAR-Gruppe.
Tagungsfrequenz des Gremiums:	bei Bedarf

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

	Instrument bzw. Maßnahme
1	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Qualitätsmanagementhandbuch (integriertes Risikomanagement) Letzte Aktualisierung: 20.04.2021
2	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen
3	Mitarbeiterbefragungen
4	Klinisches Notfallmanagement Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Medizinischer Notfall - Verhalten beim Auffinden einer Person - Notfallprocedere Letzte Aktualisierung: 11.02.2021
5	Schmerzmanagement Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Schmerzmanagement Letzte Aktualisierung: 08.01.2019
6	Sturzprophylaxe Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Sturzprophylaxe Letzte Aktualisierung: 15.09.2021
7	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. "Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege") Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Dekubitusprophylaxe Letzte Aktualisierung: 20.08.2021
8	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Freiheitsbeschränkende Maßnahmen Letzte Aktualisierung: 31.08.2020
9	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)
10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen
11	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen
12	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten
13	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit- und erwartetem Blutverlust Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)
14	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)
15	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Prävention Patienten- bzw. Eingriffsverwechslungen Letzte Aktualisierung: 31.08.2020
16	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)
17	Entlassungsmanagement Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Entlassungsmanagement Letzte Aktualisierung: 13.03.2020

Zu RM10: Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen:

<input checked="" type="checkbox"/>	Tumorkonferenzen
<input checked="" type="checkbox"/>	Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen
<input checked="" type="checkbox"/>	Pathologiebesprechungen
<input checked="" type="checkbox"/>	Palliativbesprechungen
<input checked="" type="checkbox"/>	Qualitätszirkel
<input checked="" type="checkbox"/>	Andere

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Wird in der Einrichtung ein internes Fehlermeldesystem eingesetzt?	Ja
---	----

Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:

	Instrument bzw. Maßnahme
1	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor Letzte Aktualisierung: 13.05.2020
2	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen Intervall: monatlich
3	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem Intervall: jährlich

Details:

Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet:	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums:	quartalsweise
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:	Mitarbeiterschulungen zu verschiedenen aktuellen Themen; E-Learning; Verbesserung der Kommunikation zwischen den einzelnen Berufsgruppen und Abteilungen; Erarbeitung von Checklisten; Verbesserung der Struktur; Umsetzung Entlassmanagement; Aktion Saubere Hände; Risikoaudits in verschiedenen Bereichen; Umsetzung der pflegerischen Expertenstandards u.a.

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem (Critical Incident Reporting System/CIRS):

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:	Ja
---	----

Genutzte Systeme:

	Bezeichnung
1	KH-CIRS (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Aktionsbündnis Patientensicherheit, Deutscher Pflegerat, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)
2	CIRS Berlin (Ärztekammer Berlin, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)
3	"Jeder Fehler zählt" (Institut für Allgemeinmedizin Frankfurt)

Gremium zur Bewertung der gemeldeten Ereignisse:

Gibt es ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet:	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums:	bei Bedarf

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

Personal	Anzahl
Krankenhaushygienikerinnen und Krankenhaushygieniker	1 ¹⁾
Hygienebeauftragte Ärztinnen und hygienebeauftragte Ärzte	2 ²⁾
Hygienefachkräfte (HFK)	1
Hygienebeauftragte in der Pflege	9

¹⁾ Externe Dienstleistung: Hygieneversorgungszentrums Hamburg GmbH am Institut für Hygiene und Umwelt Hamburg

²⁾ Mit Grundkurs für hygienebeauftragte Ärzte.

A-12.3.1.1 Hygienekommission

Wurde eine Hygienekommission eingerichtet?	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz der Hygienekommission:	halbjährlich

Kontaktdaten des Kommissionsvorsitzenden:

Name/Funktion:	Dr. med. Reinhard Lettau, Vorsitzender der Hygienekommission Ärztlicher Direktor
Telefon:	0451 74774
Fax:	0451 1407 100
E-Mail:	info@marien-krankenhaus.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor:

Auswahl: Ja

Der Standard thematisiert insbesondere:

	Option	Auswahl
1	Hygienische Händedesinfektion	Ja
2	Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	Ja
3	Beachtung der Einwirkzeit	Ja

Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen:

	Option	Auswahl
1	Sterile Handschuhe	Ja
2	Steriler Kittel	Ja
3	Kopfhaube	Ja
4	Mund-Nasen-Schutz	Ja
5	Steriles Abdecktuch	Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl: Ja

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor:

Auswahl: Ja

Der Standard (Liegedauer) wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl: Ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie

	Option	Auswahl
1	Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor.	Ja
2	Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst.	Ja
3	Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert.	Ja

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor:

Auswahl: Ja

Der Standard thematisiert insbesondere:

	Option	Auswahl
1	Indikationsstellung zur Antibiotikaphylaxe	Ja
2	Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	Ja
3	Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaphylaxe	Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl: Ja

Die standardisierte Antibiotikaphylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der "WHO Surgical Checklist" oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft:

Auswahl: Ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor:

Auswahl: Ja

Der interne Standard thematisiert insbesondere:

	Option	Auswahl
1	Hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verbandwechsel)	Ja
2	Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	Ja
3	Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja
4	Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundaufgabe	Ja
5	Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	Ja

Der interne Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl: Ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde auf allen Allgemeinstationen erhoben:	Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen (Einheit: ml/Patiententag):	57
Angabe des Händedesinfektionsmittelverbrauchs auf allen Intensivstationen:	Keine Intensivstation vorhanden

Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen:

Auswahl: Ja

Keine Intensivstation vorhanden.

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

	Option	Auswahl
1	Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillinresistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html).	Ja
2	Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden)	Ja

Umgang mit Patienten mit MRE (2):

	Option	Auswahl
1	Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen.	Ja
2	Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen	Ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

	Instrument bzw. Maßnahme
1	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen
2	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen Name: MRSAplus-Netzwerk Lübeck
3	Teilnahme an der (freiwilligen) "Aktion Saubere Hände" (ASH) Details: Zertifikat Gold
4	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten



Instrument bzw. Maßnahme	
5	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen

Zu HM02: Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen:

<input type="checkbox"/>	AMBU-KISS
<input type="checkbox"/>	CDAD-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	HAND-KISS
<input type="checkbox"/>	ITS-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	MRSA-KISS
<input type="checkbox"/>	NEO-KISS
<input type="checkbox"/>	ONKO-KISS
<input type="checkbox"/>	OP-KISS
<input type="checkbox"/>	STATIONS-KISS
<input type="checkbox"/>	SARI



A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

	Lob- und Beschwerdemanagement	Erfüllt?
1	<p>Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt. https://www.marien-krankenhaus.de/qualitaetsmanagement.html</p> <p>Im Jahr 2020 haben wir 979 Rückmeldungen erhalten. 97,1% dieser Rückmeldungen waren positiv, die Patienten bewerteten ihren Aufenthalt als gut bis sehr gut. Die Möglichkeit, ein Feedback zu den gewonnenen Eindrücken in unserem Krankenhaus zugeben, wurde überwiegend für Lob und Anerkennung genutzt. Die Auswertung der Rückmeldungen lässt auf eine konstant ausgezeichnete Patientenzufriedenheit schließen. Die Ergebnisse werden monatlich kommuniziert.</p>	Ja
2	<p>Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung). https://www.marien-krankenhaus.de/qualitaetsmanagement.html</p> <p>Jeder Patient/ jede Patientin erhält einen Rückmeldebogen und kann so den Aufenthalt im Marien-Krankenhaus bewerten. Jede Rückmeldung ist uns willkommen und trägt zur Verbesserung der Prozesse in unserer Organisation bei.</p>	Ja
3	<p>Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden. Schriftliche Rückmeldungen werden systematisch ausgewertet. Hinweise auf Verbesserungspotentiale werden an die entsprechenden Abteilungen weitergeleitet und geprüft. Wenn notwendig werden Prozesse oder Strukturen angepasst.</p>	Ja
4	<p>Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert. Beschwerden werden umgehend bearbeitet. Das heißt: Die Geschehnisse werden an die Beteiligten zurückgemeldet. Diese sind aufgefordert, zu den Abläufen Stellung zu beziehen und Vorschläge zur Verbesserung zu machen. Der Beschwerdeführer erhält (sofern die Beschwerde nicht anonym vorgebracht wurde) eine Rückmeldung der Krankenhausleitung oder wird zu einem klärenden Gespräch eingeladen.</p>	Ja
5	<p>Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden. Mündliche Rückmeldungen werden mit Einverständnis des Beschwerdeführers aufgenommen und weitergeleitet.</p>	Ja
6	<p>Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt. https://www.marien-krankenhaus.de/qualitaetsmanagement.html</p> <p>Rückmeldungen können über die Internetseite oder über einen Fragebogen gegeben werden. Mündliche Beschwerden werden von unseren Mitarbeitern entgegengenommen und weitergegeben. Im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung freuen wir uns über jede Rückmeldung.</p>	Ja
7	<p>Ein Patientenführer oder eine Patientenführerin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt. https://www.marien-krankenhaus.de/seelsorge.html</p> <p>Unsere katholische Seelsorgerin Frau Raphaela Hellwig ist Ansprechpartnerin für die religiösen und existentiellen Fragen aller Kranken und deren Angehörigen. Sie steht in gleicher Weise für die Sorgen und Anliegen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung.</p>	Ja
8	<p>Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden https://www.marien-krankenhaus.de/gaestebuch.html</p> <p>Anonyme Beschwerden werden selbstverständlich angenommen. Hierzu gibt es einen Rückmeldebogen oder die Möglichkeit, über das Internetkontaktformular eine Mail zu schreiben. Um Sie über den Stand der Beschwerdebearbeitung informieren zu können, freuen wir uns über Kontaktangaben, die wir in jedem Fall vertraulich behandeln.</p>	Ja
9	<p>Einweiserbefragungen Eine Einweiserbefragung hat stattgefunden.</p>	Ja
10	<p>Patientenbefragungen https://www.marien-krankenhaus.de/qualitaetsmanagement.html</p> <p>Patientenbefragungen finden kontinuierlich statt. Das Marien-Krankenhaus erhielt bereits zwei Mal eine Auszeichnung der Techniker-Krankenkasse für hervorragende Patientenzufriedenheit. Wir beobachten die Ergebnisse der Patientenbefragungen der Krankenkassen und der Weissen Liste im Vergleich zu umliegenden Kliniken.</p>	Ja



Ansprechperson mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben:

Name/Funktion:	Ute Röder, Pflegedirektorin; Geschäftsbereich Qualitätsmanagement
Telefon:	0451 1407 7122
Fax:	0451 1407 100
E-Mail:	info@marien-krankenhaus.de
Name/Funktion:	Andrea Hasenjäger, Qualitätsmanagerin
Telefon:	0451 1407 7151
Fax:	0451 1407 100
E-Mail:	hasenjaeger@marien-krankenhaus.de

Patientenfürsprecher mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben:

Name/Funktion:	Raphaela Hellwig, Seelsorgerin
Telefon:	0451 1407 170
Fax:	0451 1407 100
E-Mail:	hellwig@marien-krankenhaus.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Art des Gremiums:	Arzneimittelkommission
--------------------------	------------------------

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Wurde eine verantwortliche Person festgelegt?	ja – eigenständige Position AMTS
--	----------------------------------

Kontaktdaten:

Name/Funktion:	Apothekenleitung UKSH Campus Lübeck Hans-Gerd Strobel, Leitung der Arzneimittelkommission Kooperationspartner
Telefon:	0451 500 11800
Fax:	0 0 0
E-Mail:	hans-gerd.strobel@uksh.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker:	1
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal:	0
Erläuterungen:	Betreuung durch externe Apotheke: UKSH Campus Lübeck



A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

	Instrument bzw. Maßnahme
1	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen
2	Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten zur ATMS z. B. für chronische Erkrankungen, für Hochrisikoarzneimittel, für Kinder
3	Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Assessmentbogen Letzte Aktualisierung: 21.11.2019
4	Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese - Verordnung - Patienteninformation - Arzneimittelabgabe -Arzneimittelanwendung - Dokumentation - Therapieüberwachung - Ergebnisbewertung)
5	Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln
6	SOP zur guten Verordnungspraxis
7	Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)
8	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern
9	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung

Zu AS09: Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln:

<input checked="" type="checkbox"/>	Bereitstellung einer geeigneten Infrastruktur zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung
<input type="checkbox"/>	Zubereitung durch pharmazeutisches Personal
<input checked="" type="checkbox"/>	Anwendung von gebrauchsfertigen Arzneimitteln bzw. Zubereitungen
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstiges

Zu AS12: Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern:

<input checked="" type="checkbox"/>	Fallbesprechungen
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung
<input type="checkbox"/>	Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung)
<input checked="" type="checkbox"/>	Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem (siehe Kapitel 12.2.3.2)
<input type="checkbox"/>	Andere

Zu AS13: Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung:

<input checked="" type="checkbox"/>	Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung der Patientin oder des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs
<input checked="" type="checkbox"/>	Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen
<input checked="" type="checkbox"/>	Aushändigung des Medikationsplans
<input checked="" type="checkbox"/>	bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten
<input type="checkbox"/>	Sonstiges



A-13 Besondere apparative Ausstattung

	Apparative Ausstattung	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar
1	Szintigraphiescanner/Gammasonde in Kooperation mit der Röntgenpraxis im Tesdorpfhaus 04 51 / 70 24 77	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten Gemeinschaftspraxis für Radiologie Mengstr. 66-70 23552 Lübeck Tel.	
2	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz in den Praxen der Belegärzte Urologie	Harnflussmessung	
3	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja
4	Computertomograph (CT) in Kooperation mit der Röntgenpraxis im Tesdorpfhaus 04 51 / 70 24 77	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen Gemeinschaftspraxis für Radiologie Mengstr. 66-70 23552 Lübeck Tel.	Nein
5	Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	
6	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja
7	Magnetresonanztomograph (MRT) in Kooperation mit der Röntgenpraxis im Tesdorpfhaus 04 51 / 70 24 77	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder Gemeinschaftspraxis für Radiologie Mengstr. 66-70 23552 Lübeck Tel.	Nein
8	Mammographiegerät in Kooperation mit der Röntgenpraxis im Tesdorpfhaus 04 51 / 70 24 77 ; sowie in der Praxis Dr. Lettau / Dr. Zimmermann Sandstr. 25-27 23552 Lübeck Tel: 0451-74774	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse Gemeinschaftspraxis für Radiologie Mengstr. 66-70 23552 Lübeck Tel.	

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GBA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschlüsse vor.

A-14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe

Notfallstufe bereits vereinbart?

A-14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung



A-14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung

Voraussetzungen des Moduls der Spezialversorgung:

Erfüllt: Ja

Tatbestand, der dazu führt, dass das Krankenhaus gemäß den Vorgaben in § 26 der Regelung zu den Notfallstrukturen die Voraussetzungen des Moduls Spezialversorgung erfüllt:

Angabe: Krankenhäuser, die aufgrund krankenhauserplanerischer Festlegung als Spezialversorger ausgewiesen sind, oder Krankenhäuser ohne Sicherstellungszuschlag, die nach Feststellung der Landeskrankenhausplanungsbehörde für die Gewährleistung der Notfallversorgung zwingend erforderlich sind und 24 Stunden an 7 Tagen pro Woche an der Notfallversorgung teilnehmen

A-14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde. Nein

Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden. Nein



B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1] Chirurgie

B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Belegabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung:	Chirurgie
Straße:	Parade
Hausnummer:	3
PLZ:	23552
Ort:	Lübeck
URL:	https://www.marien-krankenhaus.de/chirurgie.html

B-[1].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(1551) Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Handchirurgie
2	(3757) Visceralchirurgie
3	(0151) Innere Medizin/Schwerpunkt Coloproktologie
4	(1500) Allgemeine Chirurgie

B-[1].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes:

Name/Funktion:	Dr. med. Reihard Lettau, Ärztlicher Direktor
Telefon:	0451 14070
Fax:	0451 1407100
E-Mail:	info@marien-krankenhaus.de
Adresse:	Parade 3
PLZ/Ort:	23552 Lübeck
URL:	https://www.marien-krankenhaus.de/chirurgie.html

Namen und Kontaktdaten der leitenden Belegärztin/des leitenden Belegarztes:

Name/Funktion:	Dr. med. Helge Kötschau, Fachgruppensprecher
Telefon:	0451 77278
Fax:	
E-Mail:	info@marien-krankenhaus.de
Adresse:	Mühlenstr. 34-48
PLZ/Ort:	23552 Lübeck
URL:	https://www.marien-krankenhaus.de/chirurgie.html



B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	Magen-Darm-Chirurgie z. B. Colon, Magen- und Zwerchfellbrüche
2	Minimalinvasive endoskopische Operationen
3	Minimalinvasive laparoskopische Operationen z. B. Gallen-, Leistenhernien-, und Blinddarmoperationen, Zwerchfellbrüche, Dickdarmoperationen
4	Endokrine Chirurgie z. B. gutartige und bösartige Erkrankungen der Schilddrüse und Nebenschilddrüse
5	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie
6	Arthroskopische Operationen z. B. des Knie- oder Schultergelenks. Diese Eingriffe werden häufig ambulant vorgenommen und sind daher in den Fallzahlen nicht ersichtlich.
7	Metall-/Fremdkörperentfernungen
8	Bandrekonstruktionen/Plastiken
9	Tumorchirurgie z. B. bei Brustkrebs (siehe auch Fachabteilung Frauenheilkunde), Schilddrüsenkrebs, Prostatakrebs
10	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
11	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
12	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
13	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
14	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
15	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
16	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
17	Chirurgie der peripheren Nerven Im Rahmen der Handchirurgie
18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen
19	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
20	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen
21	Portimplantation
22	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
23	Fußchirurgie
24	Wundheilungsstörungen
25	Behandlung von Dekubitalgeschwüren
26	Handchirurgie



B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	766
Teilstationäre Fallzahl:	0
Kommentar/Erläuterung:	In Kooperation mit dem UKSH Campus Lübeck wurden weitere Patienten operiert und versorgt.

B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	K40	Hernia inguinalis	216
2	K64	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose	162
3	K80	Cholelithiasis	115
4	K43	Hernia ventralis	63
5	K60	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion	56
6	K61	Abszess in der Anal- und Rektalregion	26
7	K62	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums	24
8	M20	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen	19
9	M18	Rhizarthrose [Arthrose des Daumensattelgelenkes]	11
10	L05	Pilonidalzyste	10

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-020	Therapeutische Injektion	763
2	5-932	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung	271
3	8-191	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen	267
4	5-490	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion	242
5	5-530	Verschluss einer Hernia inguinalis	218
6	5-985	Lasertechnik	183
7	5-493	Operative Behandlung von Hämorrhoiden	180
8	5-492	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals	134
9	5-511	Cholezystektomie	114
10	8-919	Komplexe Akutschmerzbehandlung	63

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	Belegarzt Dr. med. Claus Blumberg
	Belegarztpraxis am Krankenhaus
	Leistungen:
	VC00 - Proctologie
	VC22 - Magen-Darm-Chirurgie
	Praxis: Fegefeuer 12-14 23552 Lübeck Tel. 0451-797143
2	Belegarzt Herr Joachim Kaduk
	Belegarztpraxis am Krankenhaus
	Leistungen:
	VC66 - Arthroskopische Operationen
	VC27 - Bandrekonstruktionen/Plastiken



2 Belegarzt Herr Joachim Kaduk

VO15 - Fußchirurgie
VO16 - Handchirurgie
VO20 - Sportmedizin/Sporttraumatologie
Praxis: Heiligen-Geist-Kamp 1c | 23568 Lübeck Tel.: 04 51 / 7 10 15

3 Belegarzt Dr. med. Helge Kötschau

Belegarztpraxis am Krankenhaus
Leistungen:
VC00 - Proctologie
VC21 - Endokrine Chirurgie
VC22 - Magen-Darm-Chirurgie
Praxis: Mühlenstr. 34-48| 23552 Lübeck Tel.: 04 51 / 7 72 78

4 Belegarzt Dr. med. Martin Wienecke

Belegarztpraxis am Krankenhaus
Leistungen:
VO15 - Fußchirurgie
VO16 - Handchirurgie
VC26 - Metall-/Fremdkörperentfernungen
Praxis: Mühlenstr. 34-48| 23552 Lübeck Tel.: 04 51 / 7 72 78

5 Belegarzt Dr. med. Jan Siemers

Belegarztpraxis am Krankenhaus
Leistungen:
VC66 - Arthroskopische Operationen
VC36 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
VC37 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
VC40 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
VO15 - Fußchirurgie
VO16 - Handchirurgie
VC26 - Metall-/Fremdkörperentfernungen
Praxis: Heiligen-Geist-Kamp 1c | 23568 Lübeck Tel.: 04 51 / 7 10 15

6 Belegarzt Herr Konstantin Kudernatsch

Belegarztpraxis am Krankenhaus
Praxis: Mühlenstr. 34-48| 23552 Lübeck Tel.: 04 51 / 7 72 78

7 Belegärztin Dr. med. Nicole Stehn

Belegarztpraxis am Krankenhaus
Leistungen:
VC00 - Proctologie
VC22 - Magen-Darm-Chirurgie
Praxis: Fegefeuer 12-14 | 23552 Lübeck Tel. 0451 / 797143



B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-812	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	11
2	5-399	Andere Operationen an Blutgefäßen	7
3	5-790	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese	6
4	5-788	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes	4
5	5-814	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes	< 4
6	5-401	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße	< 4
7	5-385	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen	< 4
8	5-056	Neurolyse und Dekompression eines Nerven	< 4
9	5-800	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes	< 4
10	5-796	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen	< 4

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Ja
Stationäre BG-Zulassung:	Ja



B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Belegärztinnen und Belegärzte

Anzahl in Personen:	6
Fälle je Anzahl:	127,7

Unsere Belegärzte betreuen Sie vor, während und nach der Behandlung als Ihre persönlichen Fachärzte und garantieren Ihnen damit eine gleichbleibend hohe medizinische Versorgungsqualität. Alle Belegärzte sind Fachärzte mit langjähriger klinischer Erfahrung in ihrem Fachgebiet.

B-[1].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
1	Anästhesiologie
2	Allgemeinchirurgie
3	Orthopädie und Unfallchirurgie
4	Viszeralchirurgie

B-[1].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	Zusatz-Weiterbildung
1	Naturheilverfahren
2	Notfallmedizin
3	Proktologie
4	Ärztliches Qualitätsmanagement
5	Spezielle Orthopädische Chirurgie
6	Sportmedizin
7	Handchirurgie
8	Spezielle Schmerztherapie
9	Spezielle Viszeralchirurgie

B-[1].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:

38,50

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 5,06

Beschäftigungs-
verhältnis:

Mit: 5,06

Ohne: 0,00

Versorgungsform:

Ambulant: 0,00

Stationär: 5,06

Fälle je Anzahl: 151,4



B-[1].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Bachelor
2	Diplom
3	Intensiv- und Anästhesiepflege
4	Leitung einer Station / eines Bereiches
5	Pflege in der Onkologie
6	Pflege im Operationsdienst
7	Hygienefachkraft
8	Hygienebeauftragte in der Pflege
9	Praxisanleitung

B-[1].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen	
1	Qualitätsmanagement
2	Diabetes
3	Entlassungsmanagement
4	Ernährungsmanagement
5	Kinästhetik
6	Dekubitusmanagement
7	Sturzmanagement
8	Palliative Care
9	Schmerzmanagement
10	Wundmanagement
11	Geriatric
12	OP-Koordination/OP-Management

B-[2] Geburtshilfe

B-[2].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Belegabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung:	Geburtshilfe
Straße:	Parade
Hausnummer:	3
PLZ:	23552
Ort:	Lübeck
URL:	https://www.marien-krankenhaus.de/geburtshilfe.html

B-[2].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(2400) Frauenheilkunde und Geburtshilfe
2	(2500) Geburtshilfe
3	(2425) Frauenheilkunde

B-[2].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes:

Name/Funktion:	Dr. med. Reihard Lettau, Ärztlicher Direktor
Telefon:	0451 14070
Fax:	0451 1407100
E-Mail:	info@marien-krankenhaus.de
Adresse:	Parade 3
PLZ/Ort:	23552 Lübeck
URL:	https://www.marien-krankenhaus.de/geburtshilfe.html

Namen und Kontaktdaten der leitenden Belegärztin/des leitenden Belegarztes:

Name/Funktion:	Dr. med. Martin Teffner, Fachgruppensprecher
Telefon:	0451 71231
Fax:	
E-Mail:	info@marien-krankenhaus.de
Adresse:	Königsstr. 14
PLZ/Ort:	23552 Lübeck
URL:	https://www.marien-krankenhaus.de/frauenheilkunde.html



B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	Betreuung von Risikoschwangerschaften
2	Spezialsprechstunde Perinatale Diagnostik
3	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen
4	Versorgung von Mehrlingen
5	Neugeborenencreening sowie Hörscreening mit TOAE bzw. AABR
6	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
7	Gynäkologische Chirurgie
8	Pränataldiagnostik und -therapie In den Praxen der Belegärzte.
9	Ambulante Entbindung
10	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter in Zusammenarbeit mit den Kinderarztpraxen
11	Spezialsprechstunde in den Praxen der Kinderärzte: Frühe Hilfen, Pulmologie, Allergologie, ADHD, Urotherapie
12	Neonatologie Versorgung der Neugeborenen nach der Geburt (>36.SSW); neonatologisch ausgebildete Kinderärzte untersuchen die Neugeborenen nach der Geburt; Bei behandlungsbedürftigen Krankheiten erfolgt eine rasche Verlegung in das UKSH Campus Lübeck.
13	Vaginale Entbindungen mit individueller Schmerztherapie z. B. Periduralanästhesie
14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes z. B. Gestationsdiabetes, Gestose, vorzeitige Wehen, Placentalösung
15	Geburtshilffliche Operationen Forceps (Zange), Vacuumextraktion (Saugglocke); Kaiserschnittentbindungen klassische OP-Technik oder Misgav-Ladach-Operationstechnik

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	2868
Teilstationäre Fallzahl:	0
Kommentar/Erläuterung:	Aufgeführt sind hier alle Frauen, die vor, während und nach der Entbindung behandelt wurden sowie alle Neugeborenen. Im Berichtszeitraum fanden 1439 Geburten im Marien-Krankenhaus Lübeck statt.



B-[2].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	Z38	Lebendgeborene nach dem Geburtsort	1364
2	O70	Dammriss unter der Geburt	498
3	O80	Spontangeburt eines Einlings	169
4	O34	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane	157
5	O64	Geburtshindernis durch Lage-, Haltungs- und Einstellungsanomalien des Fetus	149
6	O68	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]	146
7	O42	Vorzeitiger Blasensprung	76
8	O62	Abnorme Wehentätigkeit	41
9	O65	Geburtshindernis durch Anomalie des mütterlichen Beckens	38
10	O47	Frustrane Kontraktionen [Unnütze Wehen]	37

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-020	Therapeutische Injektion	1382
2	9-262	Postnatale Versorgung des Neugeborenen	1362
3	9-500	Patientenschulung	1225
4	8-139	Andere Manipulationen am Harntrakt	793
5	5-749	Andere Sectio caesarea	688
6	5-758	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]	581
7	9-260	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt	424
8	5-730	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]	331
9	8-910	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie	291
10	5-738	Episiotomie und Naht	217

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	Belegärztin Frau Ewa Gomola-Lembcke
	Belegarztpraxis am Krankenhaus
	Leistungen:
	VG10 - Betreuung von Risikoschwangerschaften
	VG11 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
	VG12 - Geburtshilfliche Operationen
	VG06 - Gynäkologische Chirurgie
	VG15 - Spezialsprechstunde
	VK23 - Versorgung von Mehrlingen
	Praxis: Kronsfordter Allee 14 23560 Lübeck Tel.: 04 51 / 79 64 39
2	Belegarzt Dr. med. Ulfert Holtkamp
	Belegarztpraxis am Krankenhaus
	Leistungen:
	VG10 - Betreuung von Risikoschwangerschaften
	VG11 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
	VG05 - Endoskopische Operationen



2	Belegarzt Dr. med. Ulfert Holtkamp
	VG12 - Geburtshilfliche Operationen
	VG06 - Gynäkologische Chirurgie
	VG15 - Spezialsprechstunde
	VK23 - Versorgung von Mehrlingen
	Praxis: Parade 8 23552 Lübeck Tel.: 04 51 / 7 33 21
3	Belegarzt Dr. med. Reinhard Lettau
	Belegarztpraxis am Krankenhaus
	Leistungen:
	VG10 - Betreuung von Risikoschwangerschaften
	VG11 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
	VG05 - Endoskopische Operationen
	VG12 - Geburtshilfliche Operationen
	VG06 - Gynäkologische Chirurgie
	VG09 - Pränataldiagnostik und -therapie
	VG15 - Spezialsprechstunde
	VK23 - Versorgung von Mehrlingen
	Praxis: Sandstr. 25-27 23552 Lübeck Tel.: 04 51 / 7 47 74
4	Belegärztin Dr. med. Miriam Krohne
	Belegarztpraxis am Krankenhaus
	Leistungen:
	VG10 - Betreuung von Risikoschwangerschaften
	VG11 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
	VG05 - Endoskopische Operationen
	VG12 - Geburtshilfliche Operationen
	VG06 - Gynäkologische Chirurgie
	VG09 - Pränataldiagnostik und -therapie
	VG15 - Spezialsprechstunde
	VK23 - Versorgung von Mehrlingen
	Praxis: Pferdemarkt 6-8 23552 Lübeck Tel.: 04 51 / 7 28 86
5	Belegarzt Priv.-Doz. Dr. med. Jan Smrcek
	Belegarztpraxis am Krankenhaus
	Leistungen:
	VG10 - Betreuung von Risikoschwangerschaften
	VG11 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
	VG05 - Endoskopische Operationen
	VG12 - Geburtshilfliche Operationen
	VG06 - Gynäkologische Chirurgie
	VG09 - Pränataldiagnostik und -therapie
	VG17 - Reproduktionsmedizin
	VG15 - Spezialsprechstunde
	VK23 - Versorgung von Mehrlingen
	Praxis: Fegefeuer 12-14 23552 Lübeck Tel.: 04 51 / 7 01 02
6	Belegarzt Dr. med. Martin Teffner
	Belegarztpraxis am Krankenhaus
	Leistungen:



6	Belegarzt Dr. med. Martin Teffner
	VG10 - Betreuung von Risikoschwangerschaften
	VG11 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
	VG12 - Geburtshilfliche Operationen
	VG06 - Gynäkologische Chirurgie
	Praxis: Königsstr. 14 23552 Lübeck Tel.: 04 51 / 7 12 31
7	Belegarzt Dr. med. Uwe Wiegel
	Belegarztpraxis am Krankenhaus
	Leistungen:
	VG10 - Betreuung von Risikoschwangerschaften
	VG11 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
	VG05 - Endoskopische Operationen
	VG12 - Geburtshilfliche Operationen
	VG06 - Gynäkologische Chirurgie
	VG09 - Pränataldiagnostik und -therapie
	VG17 - Reproduktionsmedizin
	VG15 - Spezialsprechstunde
	VK23 - Versorgung von Mehrlingen
	Praxis: Pferdemarkt 6-8 23552 Lübeck Tel.: 04 51 / 7 28 86
8	Belegärztin Dr. med. Sabine Wulff
	Belegarztpraxis am Krankenhaus
	Leistungen:
	VG10 - Betreuung von Risikoschwangerschaften
	VG11 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
	VG12 - Geburtshilfliche Operationen
	VG06 - Gynäkologische Chirurgie
	VG09 - Pränataldiagnostik und -therapie
	VG15 - Spezialsprechstunde
	VK23 - Versorgung von Mehrlingen
	Praxis: Sandstr. 25-27 23552 Lübeck Tel.: 04 51 / 7 59 92
9	Belegarzt Dr. med. Matthias Zimmermann
	Belegarztpraxis am Krankenhaus
	Leistungen:
	VG10 - Betreuung von Risikoschwangerschaften
	VG11 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
	VG12 - Geburtshilfliche Operationen
	VG06 - Gynäkologische Chirurgie
	VG09 - Pränataldiagnostik und -therapie
	VG15 - Spezialsprechstunde
	VK23 - Versorgung von Mehrlingen
	Praxis: Sandstr. 25-27 23552 Lübeck Tel.: 04 51 / 7 47 74



B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-690	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]	33
2	1-672	Diagnostische Hysteroskopie	< 4

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Belegärztinnen und Belegärzte

Anzahl in Personen:	9
Fälle je Anzahl:	318,7

Unsere Belegärzte betreuen Sie vor, während und nach der Behandlung als Ihre persönlichen Fachärzte und garantieren Ihnen damit eine gleichbleibend hohe medizinische Versorgungsqualität. Alle Ärzte sind auch in der Fachabteilung Frauenheilkunde tätig.

B-[2].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
1	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
2	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin
3	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie
4	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin
5	Kinder- und Jugendmedizin konsiliarisch
6	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie konsiliarisch
7	Anästhesiologie

B-[2].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	Zusatz-Weiterbildung
1	Akupunktur
2	Gynäkologische Exfoliativ-Zytologie
3	Psychotherapie - fachgebunden -
4	Ärztliches Qualitätsmanagement
5	Allergologie
6	Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie konsiliarisch
7	Kinder-Pneumologie konsiliarisch
8	Labordiagnostik - fachgebunden -



Zusatz-Weiterbildung	
9	Manuelle Medizin/Chirotherapie
10	Medikamentöse Tumortherapie
11	Notfallmedizin
12	Röntgendiagnostik - fachgebunden - DEGUM Stufe II

B-[2].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:

38,50

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt:	4,05		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	4,05	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 4,05
			Fälle je Anzahl: 708,1

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt:	8,32		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	8,32	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 8,32
			Fälle je Anzahl: 344,7

Entbindungspfleger und Hebammen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt:	17,38		
----------------	-------	--	--

Insgesamt beschäftigen wir 25 Hebammen. Die Hebammen übernehmen neben ihrer Teilzeitbeschäftigung Vor- und Nachsorgen. Somit ist eine kontinuierliche und individuelle Versorgung von Mutter und Kind gewährleistet.

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	17,38	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 17,38
			Fälle je Anzahl: 165,0
			Bei 1439 Geburten im Jahr 2020 kommen ca. 100 Geburten auf eine Vollkraft. Insgesamt beschäftigen wir 25 Hebammen (17,37 VK), 4,2 VK davon auf der Entbindungsstation.



B-[2].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Bachelor
2	Diplom
3	Intensiv- und Anästhesiepflege
4	Leitung einer Station / eines Bereiches
5	Pflege im Operationsdienst
6	Hygienefachkraft
7	Hygienebeauftragte in der Pflege
8	Familienhebamme
9	Praxisanleitung

B-[2].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen	
1	Bobath
2	Diabetes
3	Entlassungsmanagement
4	Ernährungsmanagement
5	Kinästhetik
6	Kontinenzmanagement
7	Qualitätsmanagement
8	Schmerzmanagement
9	Wundmanagement
10	Dekubitusmanagement
11	Palliative Care
12	Still- und Laktationsberatung

B-[3] Pädiatrie

B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Belegabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung:	Pädiatrie
Straße:	Parade
Hausnummer:	3
PLZ:	23552
Ort:	Lübeck
URL:	https://www.marien-krankenhaus.de/



B-[3].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(1000) Pädiatrie

B-[3].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes:

Name/Funktion:	Dr. med. Reinhard Lettau, Ärztlicher Direktor
Telefon:	0451 1407 0
Fax:	
E-Mail:	info@marien-krankenhaus.de
Adresse:	Parade 3
PLZ/Ort:	23552 Lübeck
URL:	https://www.marien-krankenhaus.de/

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	Hörscreening
2	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener
3	Neugeborenencreening

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	72
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	P22	Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen	28
2	P59	Neugeborenenikterus durch sonstige und nicht näher bezeichnete Ursachen	23
3	P39	Sonstige Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind	6
4	Z38	Lebendgeborene nach dem Geburtsort	4
5	P37	Sonstige angeborene infektiöse und parasitäre Krankheiten	< 4
6	P70	Transitorische Störungen des Kohlenhydratstoffwechsels, die für den Fetus und das Neugeborene spezifisch sind	< 4



	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
7	P02	Schädigung des Fetus und Neugeborenen durch Komplikationen von Plazenta, Nabelschnur und Eihäuten	< 4
8	Q42	Angeborene(s) Fehlen, Atresie und Stenose des Dickdarmes	< 4
9	P07	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert	< 4
10	P29	Kardiovaskuläre Krankheiten mit Ursprung in der Perinatalperiode	< 4

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	9-262	Postnatale Versorgung des Neugeborenen	69
2	8-560	Lichttherapie	25
3	8-720	Sauerstoffzufuhr bei Neugeborenen	13
4	8-771	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation	< 4
5	8-016	Parenterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung	< 4

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

B-[3].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
1	Kinder- und Jugendmedizin
2	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie

B-[3].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	Zusatz-Weiterbildung
1	Allergologie
2	Kinder-Pneumologie
3	Akupunktur
4	Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie



B-[3].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:

38,50

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt:	0,07		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,07	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,07	
		Fälle je Anzahl: 1028,6	

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt:	0,14		
Die Versorgung erfolgt zusätzlich durch die Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen der Fachabteilung Geburtshilfe.			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,14	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,14	
		Fälle je Anzahl: 514,3	
		Die Versorgung erfolgt zusätzlich durch die Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen der Fachabteilung Geburtshilfe.	

B-[3].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Bachelor
2	Leitung einer Station / eines Bereiches
3	Hygienefachkraft
4	Familienhebamme
5	Praxisanleitung



B-[3].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen	
1	Still- und Laktationsberatung



B-[4] Frauenheilkunde

B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Belegabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung:	Frauenheilkunde
Straße:	Parade
Hausnummer:	3
PLZ:	23552
Ort:	Lübeck
URL:	https://www.marien-krankenhaus.de/frauenheilkunde.html

B-[4].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(2405) Frauenheilk./Schwerp. Hämatologie/internisti. Onkologie
2	(2500) Geburtshilfe
3	(0524) Hämatologie/internist. Onkologie/Schwerp. Frauenheilk.
4	(0105) Inn. Medizin/Schwerp. Hämatologie/internist. Onkologie
5	(2400) Frauenheilkunde und Geburtshilfe
6	(2425) Frauenheilkunde

B-[4].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes:

Name/Funktion:	Dr. med. Reinhard Lettau, Ärztlicher Direktor
Telefon:	0451 14070
Fax:	0451 1407100
E-Mail:	info@marien-krankenhaus.de
Adresse:	Parade 3
PLZ/Ort:	23552 Lübeck
URL:	https://www.marien-krankenhaus.de/frauenheilkunde.html

Namen und Kontaktdaten der leitenden Belegärztin/des leitenden Belegarztes:

Name/Funktion:	Dr. med. Martin Teffner, Fachgruppensprecher
Telefon:	0451 71231
Fax:	
E-Mail:	info@marien-krankenhaus.de
Adresse:	Königsstr. 14
PLZ/Ort:	23552 Lübeck
URL:	https://www.marien-krankenhaus.de/frauenheilkunde.html



B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	Minimalinvasive laparoskopische Operationen
2	Minimalinvasive endoskopische Operationen
3	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe z. B. operative Plastiken bei Gebärmuttersenkung
4	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse und deren Vorstufen, z. B. Punktionscystologie, diagnostische Biopsie, Sentinel-Biopsie (Knotenentfernung), Krebschirurgie mit brusterhaltendem Vorgehen; präoperative Lokalisationen (Markierung)
5	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse präoperative Biopsie
6	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
7	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie Wiederaufbau nach Brustamputation im Rahmen des Brustzentrums OH
8	Endoskopische Operationen z. B. Operation und Entfernung der Gebärmutter, Operationen an den Eierstöcken, Sterilitätsdiagnostik und -therapie, Sterilisationen, Myomentfernungen, Verwachsungslösungen
9	Gynäkologische Chirurgie z. B. Entfernung der Gebärmutter, onkologische Operationen, Myomentfernung
10	Inkontinenzchirurgie z. B. Inkontinenzbänder TVT und TVT-O (Tension free vaginal Tape), verschiedene Beckenbodenplastiken
11	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren z. B. Konisation (kegelförmiges Ausschneiden des Muttermundes bei auffälligem Befund), radikale Operationen bei bösartigen Erkrankungen
12	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes z. B. auch bei Extrauterin gravidität (Eileiterschwangerschaft) oder bei intrauterinem Fruchttod (Abort)
13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane z. B. bei Adnexentzündung konservativ und operativ
14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes z. B. Operationen an den äußeren weiblichen Geschlechtsorganen
15	Spezialsprechstunde Karzinomsprechstunde, Mammographie, Mädchensprechstunde, Onkologie, Pränataldiagnostik, Psychotherapie, Sprechstunde für polnische und russische Patientinnen, Sprechstunde für norwegische und englische Patientinnen, Sterilitätssprechstunde, Hormonsprechstunde
16	Geburtshilfliche Operationen siehe Fachabteilung Geburtshilfe
17	Urogynäkologie
18	Betreuung von Risikoschwangerschaften siehe Fachabteilung Geburtshilfe



B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	749
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	D25	Leiomyom des Uterus	176
2	C50	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]	119
3	N81	Genitalprolaps bei der Frau	76
4	D27	Gutartige Neubildung des Ovars	68
5	N80	Endometriose	40
6	N83	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri	38
7	N84	Polyp des weiblichen Genitaltraktes	36
8	D06	Carcinoma in situ der Cervix uteri	34
9	D05	Carcinoma in situ der Brustdrüse [Mamma]	22
10	D24	Gutartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]	19

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-020	Therapeutische Injektion	744
2	8-139	Andere Manipulationen am Harntrakt	313
3	5-681	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus	271
4	5-690	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]	180
5	8-504	Tamponade einer vaginalen Blutung	170
6	8-919	Komplexe Akutschmerzbehandlung	169
7	5-870	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe	162
8	5-704	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik	119
9	5-682	Subtotale Uterusexstirpation	101
10	5-651	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe	96

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	Belegärztin Frau Ewa Gomola-Lembcke
	Belegarztpraxis am Krankenhaus
	Leistungen:
	VG10 - Betreuung von Risikoschwangerschaften
	VG08 - Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren
	VG13 - Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane
	VG11 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
	VG14 - Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes
	VG05 - Endoskopische Operationen
	VG12 - Geburtshilffliche Operationen
	VG06 - Gynäkologische Chirurgie
	VG09 - Pränataldiagnostik und -therapie
	VG17 - Reproduktionsmedizin



1 Belegärztin Frau Ewa Gomola-Lembcke

VG15 - Spezialsprechstunde

Praxis: Kronsfordter Allee 14 | 23560 Lübeck Tel.: 04 51 / 79 64 39

2 Belegarzt Dr. med. Ulfert Holtkamp

Belegarztpraxis am Krankenhaus

Leistungen:

VG10 - Betreuung von Risikoschwangerschaften

VG08 - Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren

VG13 - Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane

VG11 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes

VG14 - Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes

VG05 - Endoskopische Operationen

VG12 - Geburtshilfliche Operationen

VG06 - Gynäkologische Chirurgie

VG18 - Gynäkologische Endokrinologie

VG07 - Inkontinenzchirurgie

VG09 - Pränataldiagnostik und -therapie

VG17 - Reproduktionsmedizin

VG15 - Spezialsprechstunde

Praxis: Parade 8 | 23552 Lübeck Tel.: 04 51 / 7 33 21

3 Belegarzt Dr. med. Reinhard Lettau

Belegarztpraxis am Krankenhaus

Leistungen:

VG10 - Betreuung von Risikoschwangerschaften

VG08 - Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren

VG01 - Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse

VG13 - Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane

VG02 - Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse

VG11 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes

VG14 - Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes

VG03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse

VG05 - Endoskopische Operationen

VG12 - Geburtshilfliche Operationen

VG06 - Gynäkologische Chirurgie

VG18 - Gynäkologische Endokrinologie

VG07 - Inkontinenzchirurgie

VG04 - Kosmetische/Plastische Mammachirurgie

VG09 - Pränataldiagnostik und -therapie

VG17 - Reproduktionsmedizin

VG15 - Spezialsprechstunde

Praxis: Sandstr. 25-27 | 23552 Lübeck Tel.: 04 51 / 7 47 74

4 Belegärztin Dr. med. Miriam Krohne

Belegarztpraxis am Krankenhaus

Leistungen:

VG10 - Betreuung von Risikoschwangerschaften

VG08 - Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren



4 Belegärztin Dr. med. Miriam Krohne

VG01 - Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
VG13 - Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane
VG02 - Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
VG11 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
VG14 - Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes
VG03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
VG05 - Endoskopische Operationen
VG12 - Geburtshilffliche Operationen
VG06 - Gynäkologische Chirurgie
VG18 - Gynäkologische Endokrinologie
VG07 - Inkontinenzchirurgie
VG04 - Kosmetische/Plastische Mammachirurgie
VG09 - Pränataldiagnostik und -therapie
VG17 - Reproduktionsmedizin
VG15 - Spezialsprechstunde
VG16 - Urogynäkologie
Praxis: Pferdemarkt 6-8 | 23552 Lübeck Tel.: 04 51 / 7 28 86

5 Belegarzt Priv.-Doz. Dr. med. Jan Smrcek

Belegarztpraxis am Krankenhaus
Leistungen:
VG10 - Betreuung von Risikoschwangerschaften
VG08 - Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren
VG13 - Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane
VG11 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
VG14 - Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes
VG05 - Endoskopische Operationen
VG12 - Geburtshilffliche Operationen
VG06 - Gynäkologische Chirurgie
VG18 - Gynäkologische Endokrinologie
VG07 - Inkontinenzchirurgie
VG09 - Pränataldiagnostik und -therapie
VG17 - Reproduktionsmedizin
VG15 - Spezialsprechstunde
Praxis: Fegefeuer 12-14 | 23552 Lübeck Tel.: 04 51 / 7 01 02

6 Belegarzt Dr. med. Martin Teffner

Belegarztpraxis am Krankenhaus
Leistungen:
VG10 - Betreuung von Risikoschwangerschaften
VG08 - Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren
VG13 - Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane
VG11 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
VG14 - Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes
VG05 - Endoskopische Operationen
VG12 - Geburtshilffliche Operationen
VG06 - Gynäkologische Chirurgie
VG09 - Pränataldiagnostik und -therapie



6 Belegarzt Dr. med. Martin Teffner

VG17 - Reproduktionsmedizin
VG15 - Spezialsprechstunde
Praxis: Königsstr. 14 | 23552 Lübeck Tel.: 04 51 / 712 31

7 Belegärztin Dr. med. Sabine Wulff

Belegarztpraxis am Krankenhaus

Leistungen:

VG10 - Betreuung von Risikoschwangerschaften
VG08 - Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren
VG13 - Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane
VG11 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
VG14 - Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes
VG05 - Endoskopische Operationen
VG12 - Geburtshilfliche Operationen
VG06 - Gynäkologische Chirurgie
VG18 - Gynäkologische Endokrinologie
VG07 - Inkontinenzchirurgie
VG09 - Pränataldiagnostik und -therapie
VG17 - Reproduktionsmedizin
VG15 - Spezialsprechstunde
Praxis: Sandstr. 25-27 | 23552 Lübeck Tel.: 04 51 / 7 59 92

8 Belegarzt Dr. med. Uwe Wiegel

Belegarztpraxis am Krankenhaus

Leistungen:

VG10 - Betreuung von Risikoschwangerschaften
VG08 - Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren
VG13 - Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane
VG11 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
VG14 - Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes
VG05 - Endoskopische Operationen
VG12 - Geburtshilfliche Operationen
VG06 - Gynäkologische Chirurgie
VG18 - Gynäkologische Endokrinologie
VG09 - Pränataldiagnostik und -therapie
VG17 - Reproduktionsmedizin
VG15 - Spezialsprechstunde
VG16 - Urogynäkologie
Praxis: Pferdemarkt 6-8 | 23552 Lübeck Tel.: 04 51 / 7 28 86

9 Belegarzt Dr. med. Matthias Zimmermann

Belegarztpraxis am Krankenhaus

Leistungen:

VG10 - Betreuung von Risikoschwangerschaften
VG08 - Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren
VG13 - Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane
VG11 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
VG14 - Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes



9	Belegarzt Dr. med. Matthias Zimmermann
	VG05 - Endoskopische Operationen
	VG12 - Geburtshilfliche Operationen
	VG06 - Gynäkologische Chirurgie
	VG18 - Gynäkologische Endokrinologie
	VG07 - Inkontinenzchirurgie
	VG09 - Pränataldiagnostik und -therapie
	VG17 - Reproduktionsmedizin
	VG15 - Spezialsprechstunde
	VG16 - Urogynäkologie
	Praxis: Sandstr. 25-27 23552 Lübeck Tel.: 04 51 / 7 47 74
10	Belegarzt Dr. med. Ahmad Yar
	Belegarztpraxis am Krankenhaus
	Leistungen:
	VG10 - Betreuung von Risikoschwangerschaften
	VG08 - Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren
	VG13 - Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane
	VG11 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
	VG14 - Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes
	VG05 - Endoskopische Operationen
	VG06 - Gynäkologische Chirurgie
	VG18 - Gynäkologische Endokrinologie
	VG07 - Inkontinenzchirurgie
	VG09 - Pränataldiagnostik und -therapie
	VG15 - Spezialsprechstunde
	VG16 - Urogynäkologie
	Praxis: Kronsfordter Allee 69 23560 Lübeck Tel.: 04 51 / 31 70 44 50

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-690	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]	41
2	1-672	Diagnostische Hysteroskopie	14
3	1-472	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri	11
4	5-663	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]	5
5	5-657	Adhäsioolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung	< 4
6	5-691	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers	< 4



B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Belegärztinnen und Belegärzte

Anzahl in Personen:	10
Fälle je Anzahl:	74,9

9 Belegärzte sind auch in der FA Geburtshilfe tätig. Die Belegärzte betreuen Sie vor, während und nach der Behandlung als Ihre persönlichen Fachärzte und garantieren Ihnen damit eine gleichbleibend hohe Versorgungsqualität. Alle Belegärzte sind Fachärzte mit langjähriger klinischer Erfahrung.

B-[4].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	
1	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin
2	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie
3	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin
4	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
5	Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
6	Anästhesiologie

B-[4].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatz-Weiterbildung	
1	Akupunktur
2	Gynäkologische Exfoliativ-Zytologie
3	Psychotherapie - fachgebunden -
4	Röntgendiagnostik - fachgebunden -
5	Ärztliches Qualitätsmanagement
6	Allergologie
7	Labordiagnostik - fachgebunden -
8	Medikamentöse Tumortherapie

B-[4].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:

38,50

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt:	5,57	
---------	------	--



Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	5,57	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	5,57
			Fälle je Anzahl:	134,5

B-[4].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Bachelor
2	Diplom
3	Intensiv- und Anästhesiepflege
4	Leitung einer Station / eines Bereiches
5	Pflege in der Onkologie
6	Pflege im Operationsdienst
7	Hygienefachkraft
8	Hygienebeauftragte in der Pflege
9	Praxisanleitung

B-[4].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen	
1	Diabetes
2	Entlassungsmanagement
3	Ernährungsmanagement
4	Kinästhetik
5	Kontinenzmanagement
6	Dekubitusmanagement
7	Sturzmanagement
8	Breast Care Nurse
9	Schmerzmanagement
10	Wundmanagement
11	Geriatric
12	Palliative Care
13	Qualitätsmanagement



B-[5] Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[5].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Belegabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung:	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
Straße:	Parade
Hausnummer:	3
PLZ:	23552
Ort:	Lübeck
URL:	https://www.marien-krankenhaus.de/hals-nasen-ohrenheilkunde.html

B-[5].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(1900) Plastische Chirurgie
2	(2600) Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[5].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes:

Name/Funktion:	Dr. med. Reinhard Lettau, Ärztlicher Direktor
Telefon:	0451 14070
Fax:	0451 1407100
E-Mail:	info@marien-krankenhaus.de
Adresse:	Parade 3
PLZ/Ort:	23552 Lübeck
URL:	https://www.marien-krankenhaus.de/hals-nasen-ohrenheilkunde.html

Namen und Kontaktdaten der leitenden Belegärztin/des leitenden Belegarztes:

Name/Funktion:	Dr. med. Malte Mahlerwein, Fachgruppensprecher
Telefon:	0451 7099860
Fax:	
E-Mail:	info@marien-krankenhaus.de
Adresse:	Parade 8
PLZ/Ort:	23552 Lübeck
URL:	https://www.marien-krankenhaus.de/hals-nasen-ohrenheilkunde.html#belegaerzte



B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	Endonasale Chirurgie Nasenschmelzverkleinerung, Nasenscheidewandkorrektur, Nasennebenhöhlenoperationen, Nasenformkorrektur
2	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres Krankheiten der Ohrmuschel (Perichondritis, Erysipel), des Gehörgangs (Otitis externa) und des Trommelfells (Myringitis)
3	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes Behandlung akuter oder chronischer Mittelohrentzündungen (Otitis media acuta, chronica), Entzündung des Warzenfortsatzes (Mastoiditis)
4	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres Behandlung der Innenohrschwerhörigkeit (Hörgeräteversorgung, Hörsturz, Tinnitus)
5	Mittelohrchirurgie Hörverbessernde Operationen (Tympanoplastik, Paukendrainage), Ausbohren des Warzenfortsatzes (Mastoidektomie)
6	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres Ohrmuschelkorrekturen (Otopexie), Ohrmuschelaufbau
7	Schwindeldiagnostik/-therapie Untersuchung und Behandlung akuter Gleichgewichtsausfälle, Lagerungsschwindel, zentraler Schwindel, Vidionystagmographie (VNG), Hirnstammaudiometrie auch bekannt als (AABR/BERA), Otoakustische Emissionen (TOAE)
8	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege Untersuchung und Behandlung akuter viraler und bakterieller Infekte (Rhinitis, Pharyngitis acuta) und chronischer Entzündungen (Pharyngitis chronica)
9	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege Allergiediagnostik und Therapie
10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen Behandlung der akuten und chronischen Sinusitis (endonasale endoskopische/mikroskopische Pansinusoperationen), Nasenhöhlenchirurgie
11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege
12	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie Korrektur der Nasenscheidewand (Septumplastik), Kosmetische Operationen der Nase (Septo-Rhinoplastik, Nasenspitzenkorrektur)
13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle Behandlung der akuten und chronischen Entzündung in der Mundhöhle und des Rachens (Tonsillitis acuta und chronica, Adenoide), Mandelentfernung, Polypenentfernung (Adenotomie)
14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen Behandlung der akuten und chronischen Speicheldrüsenentzündung, Gangschlitzung, Steinentfernung, vollständige Drüsenentfernung (Submandibulektomie, totale Parotidektomie), Teilentfernung (laterale Parotidektomie)
15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes Behandlung von Heiserkeit, Stimm- und Sprachstörungen, akuten und chronischen Entzündungen des Kehlkopfes (Mikrochirurgische Kehlkopfoperationen)
16	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich Entfernung von Tumoren im Kopf- und Halsbereich mit und ohne regionäre Lymphadenektomie (Neckdissektion)
17	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren Totale- und Teilentfernung der Ohrmuschel mit Rekonstruktion



Medizinische Leistungsangebote	
18	Interdisziplinäre Tumornachsorge Kontrollen nach Tumoroperationen im Kopf- und Halsbereich
19	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich Defektdeckung im Kopf- und Halsbereich z. B. durch Hautlappenplastik
20	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren Ohrmuschelaufbau bei Verlust oder angeborener Fehlbildung
21	Spezialsprechstunde Allergologie, Plastische Operationen, Schlafmedizin
22	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
23	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen
24	Schnarchoperationen
25	Pädaudiologie
26	Diagnostik und Therapie von Allergien
27	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin Schlaf Medizin Zentrum Lübeck am Marien-Krankenhaus

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	1035
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[5].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	J34	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen	468
2	J35	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel	207
3	J32	Chronische Sinusitis	161
4	E04	Sonstige nichttoxische Struma	19
5	H66	Eitrige und nicht näher bezeichnete Otitis media	17
6	D11	Gutartige Neubildung der großen Speicheldrüsen	15
7	H72	Trommelfellperforation	13
8	H71	Cholesteatom des Mittelohres	13
9	H61	Sonstige Krankheiten des äußeren Ohres	10
10	H69	Sonstige Krankheiten der Tuba auditiva	8



B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-020	Therapeutische Injektion	1034
2	5-215	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]	590
3	5-214	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums	337
4	5-218	Plastische Rekonstruktion der inneren und äußeren Nase [Septorhinoplastik]	211
5	5-281	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)	207
6	5-983	Reoperation	150
7	5-224	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen	135
8	5-285	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)	122
9	8-500	Tamponade einer Nasenblutung	90
10	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	70

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	Belegarzt Herr Jörg Alexander Boner
	Belegarztpraxis am Krankenhaus
	Leistungen:
	VI22 - Diagnostik und Therapie von Allergien
	VH10 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen
	VH16 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes
	VH08 - Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege
	VH14 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
	VH01 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres
	VH03 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres
	VH02 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes
	VH24 - Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen
	VH07 - Schwindeldiagnostik/-therapie
	Praxis: Mühlenstr. 70 23552 Lübeck Tel.: 04 51 / 7 54 66
2	Belegarzt Dr. med. Jan Hollandt
	Belegarztpraxis am Krankenhaus
	Leistungen:
	VI22 - Diagnostik und Therapie von Allergien
	VH15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen
	VH10 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen
	VH17 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea
	VH16 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes
	VH08 - Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege
	VH14 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
	VH01 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres
	VH03 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres
	VH02 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes
	VH25 - Schnarchoperationen
	VH07 - Schwindeldiagnostik/-therapie
	VH23 - Spezialsprechstunde



2 Belegarzt Dr. med. Jan Hollandt

Praxen: HNO-Praxis im kath. Gesellenhaus Parade 8 | 23552 Lübeck | Tel. 0451-709 98 60 | HNO-Praxis am Markt Am Markt 8 | 23909 Ratzeburg | Tel. 04541-857 40 90 | HNO-Praxis Bad Segeberg Parkstr. 26 | 23795 Bad Segeberg Tel. 04551 - 99 50 30

3 Belegarzt Dr. med. Christian Schäfer

Belegarztpraxis am Krankenhaus

Leistungen:

- VI22 - Diagnostik und Therapie von Allergien
- VH15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen
- VH10 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen
- VH17 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea
- VH12 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege
- VH16 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes
- VH08 - Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege
- VH14 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
- VH01 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres
- VH03 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres
- VH02 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes
- VH24 - Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen
- VH19 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren
- VH18 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich
- VH04 - Mittelohrchirurgie
- VH06 - Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres
- VH27 - Pädaudiologie
- VH13 - Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
- VH22 - Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren
- VH21 - Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich
- VH25 - Schnarchoperationen
- VH07 - Schwindeldiagnostik/-therapie
- VH09 - Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege
- VH23 - Spezialsprechstunde

Praxis: Mühlenstr. 34-48 | 23552 Lübeck | Tel. 0451-160831-10 | Travemünde Dreilingsberg 7 | 23570 Lübeck-Travemünde Tel. 0451-160 831 - 40

4 Belegarzt PD Dr. med. Henning Frenzel

Belegarztpraxis am Krankenhaus

Leistungen:

- VH01 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres
- VH03 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres
- VH02 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes
- VC21 - Endokrine Chirurgie
- VH04 - Mittelohrchirurgie
- VH06 - Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres

Praxis: Mühlenstr. 34-48 | 23552 Lübeck | Tel. 0451-160831-10 | Travemünde Dreilingsberg 7 | 23570 Lübeck-Travemünde Tel. 0451-160 831 - 40

5 Belegärztin Dr. med. Susanne Klaiber

Belegarztpraxis am Krankenhaus

Leistungen:

- VI22 - Diagnostik und Therapie von Allergien



5 Belegärztin Dr. med. Susanne Klaiber

VH15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen
VH10 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen
VH17 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea
VH16 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes
VH08 - Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege
VH14 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
VH01 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres
VH03 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres
VH02 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes
VH24 - Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen
VH19 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren
VH18 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich
VH04 - Mittelohrchirurgie
VH06 - Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres
VH13 - Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
VH25 - Schnarchoperationen
VH07 - Schwindeldiagnostik/-therapie
VH09 - Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege
VH23 - Spezialsprechstunde
Praxis: Mühlenstr. 34-48 | 23552 Lübeck | Tel. 0451-160831-10 | Travemünde Dreilingsberg 7 | 23570 Lübeck-Travemünde Tel. 0451-160 831 - 40

6 Belegärztin Dr. med. Barbara Spautz

Belegarztpraxis am Krankenhaus

Leistungen:

VI22 - Diagnostik und Therapie von Allergien
VH15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen
VH10 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen
VH17 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea
VH12 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege
VH16 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes
VH08 - Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege
VH14 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
VH01 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres
VH03 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres
VH02 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes
VH24 - Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen
VH19 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren
VH18 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich
VH27 - Pädaudiologie
VH07 - Schwindeldiagnostik/-therapie
VH09 - Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege
Praxis: Mühlenstr. 34-48 | 23552 Lübeck | Tel. 0451-160831-10 | Travemünde Dreilingsberg 7 | 23570 Lübeck-Travemünde Tel. 0451-160 831 - 40

7 Belegarzt Dr. med. Ralf Katzbach

Belegarztpraxis am Krankenhaus

Leistungen:

VI22 - Diagnostik und Therapie von Allergien



7 Belegarzt Dr. med. Ralf Katzbach

VH15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen
VH10 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen
VH17 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea
VH12 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege
VH16 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes
VH08 - Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege
VH14 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
VH01 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres
VH03 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres
VH02 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes
VH24 - Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen
VH19 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren
VH18 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich
VH04 - Mittelohrchirurgie
VH06 - Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres
VH27 - Pädaudiologie
VH13 - Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
VH22 - Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren
VH21 - Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich
VH25 - Schnarchoperationen
VH07 - Schwindeldiagnostik/-therapie
VH09 - Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege
VH23 - Spezialsprechstunde
Praxis: Mühlenstr. 34-48 23552 Lübeck Tel. 0451-160831-10 Travemünde Dreilingsberg 7 23570 Lübeck-Travemünde Tel. 0451-160 831 - 40

8 Belegarzt Dr. med. Markus Kunisch

Belegarztpraxis am Krankenhaus

Leistungen:

VI22 - Diagnostik und Therapie von Allergien
VH15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen
VH10 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen
VH16 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes
VH08 - Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege
VH14 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
VH01 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres
VH03 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres
VH02 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes
VH24 - Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen
VH19 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren
VH18 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich
VH06 - Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres
VH27 - Pädaudiologie
VH25 - Schnarchoperationen
VH07 - Schwindeldiagnostik/-therapie
VH09 - Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege
VH23 - Spezialsprechstunde



8 Belegarzt Dr. med. Markus Kunisch

Praxen: HNO-Praxis im kath. Gesellenhaus Parade 8 | 23552 Lübeck | Tel. 0451-709 98 60 | HNO-Praxis am Markt Am Markt 8 | 23909 Ratzeburg | Tel. 04541-857 40 90 | HNO-Praxis Bad Segeberg Parkstr. 26 | 23795 Bad Segeberg Tel. 04551 - 99 50 30

9 Belegarzt Dr. med. Malte Mahlerwein

Belegarztpraxis am Krankenhaus

Leistungen:

- VI22 - Diagnostik und Therapie von Allergien
- VH15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen
- VH10 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen
- VH12 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege
- VH16 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes
- VH08 - Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege
- VH14 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
- VH01 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres
- VH03 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres
- VH02 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes
- VH24 - Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen
- VH19 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren
- VH18 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich
- VH04 - Mittelohrchirurgie
- VH06 - Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres
- VH27 - Pädaudiologie
- VH25 - Schnarchoperationen
- VH07 - Schwindeldiagnostik/-therapie
- VH09 - Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege
- VH23 - Spezialsprechstunde

Praxen: HNO-Praxis im kath. Gesellenhaus Parade 8 | 23552 Lübeck | Tel. 0451-709 98 60 | HNO-Praxis am Markt Am Markt 8 | 23909 Ratzeburg | Tel. 04541-857 40 90 | HNO-Praxis Bad Segeberg Parkstr. 26 | 23795 Bad Segeberg Tel. 04551 - 99 50 30

10 Belegarzt Herr Matthias Rieder

Belegarztpraxis am Krankenhaus

Moisinger Allee 7 | 23558 Lübeck Tel. 0451-8 12 91

11 Belegarzt Dr. med. Matthias Ritter

Belegarztpraxis am Krankenhaus

Praxis: Mühlenstr. 34-48 | 23552 Lübeck | Tel. 0451-160831-10 | Travemünde Dreilingsberg 7 | 23570 Lübeck-Travemünde Tel. 0451-160 831 - 40

12 Belegarzt Dr. med. Lukas Speetzen

Belegarztpraxis am Krankenhaus

Leistungen:

- VH15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen
- VH10 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen
- VH12 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege
- VH16 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes
- VH08 - Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege
- VH14 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
- VH01 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres
- VH03 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres
- VH02 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes



12	Belegarzt Dr. med. Lukas Speetzen
	VH24 - Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen
	VH27 - Pädaudiologie
	VH07 - Schwindeldiagnostik/-therapie
	Praxen: HNO-Praxis im kath. Gesellenhaus Parade 8 23552 Lübeck Tel. 0451-709 98 60 HNO-Praxis am Markt Am Markt 8 23909 Ratzeburg Tel. 04541-857 40 90 HNO-Praxis Bad Segeberg Parkstr. 26 23795 Bad Segeberg Tel. 04551 - 99 50 30

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-285	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)	260
2	5-200	Parazentese [Myringotomie]	253
3	5-184	Plastische Korrektur absteigender Ohren	23
4	5-194	Myringoplastik [Tympoplastik Typ I]	12
5	5-300	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx	12
6	5-097	Blepharoplastik	10
7	5-215	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]	7
8	5-214	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums	5
9	5-216	Reposition einer Nasenfraktur	4
10	5-185	Konstruktion und Rekonstruktion des äußeren Gehörganges	4

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Ja
Stationäre BG-Zulassung:	Ja

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Belegärztinnen und Belegärzte

Anzahl in Personen:	13
Fälle je Anzahl:	79,6

Unsere Belegärzte betreuen Sie vor, während und nach der Behandlung als Ihre persönlichen Fachärzte und garantieren Ihnen damit eine gleichbleibend hohe medizinische Versorgungsqualität. Alle Belegärzte sind Fachärzte mit langjähriger klinischer Erfahrung in ihrem Fachgebiet.

B-[5].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
1	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
2	Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen



B-[5].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatz-Weiterbildung	
1	Plastische Operationen
2	Allergologie
3	Schlafmedizin
4	Plastische und Ästhetische Operationen

B-[5].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:

38,50

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt:	5,37		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 5,37	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 5,37	
		Fälle je Anzahl: 192,7	

B-[5].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Bachelor
2	Diplom
3	Intensiv- und Anästhesiepflege
4	Leitung einer Station / eines Bereiches
5	Pflege im Operationsdienst
6	Hygienefachkraft
7	Hygienebeauftragte in der Pflege
8	Praxisanleitung

B-[5].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen	
1	Diabetes
2	Entlassungsmanagement
3	Ernährungsmanagement
4	Kinästhetik
5	Kontinenzmanagement
6	Qualitätsmanagement
7	Schmerzmanagement
8	Wundmanagement
9	Dekubitusmanagement



Zusatzqualifikationen	
10	Sturzmanagement
11	Palliative Care
12	OP-Koordination/OP-Management



B-[6] Urologie

B-[6].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Belegabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung:	Urologie
Straße:	Parade
Hausnummer:	3
PLZ:	23552
Ort:	Lübeck
URL:	https://www.marien-krankenhaus.de/urologie.html

B-[6].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(2200) Urologie

B-[6].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes:

Name/Funktion:	Dr. med. Reinhard Lettau, Ärztlicher Direktor
Telefon:	0451 14070
Fax:	0451 1407100
E-Mail:	info@marien-krankenhaus.de
Adresse:	Parade 3
PLZ/Ort:	23552 Lübeck
URL:	https://www.marien-krankenhaus.de/urologie.html

Namen und Kontaktdaten der leitenden Belegärztin/des leitenden Belegarztes:

Name/Funktion:	Prof. Dr. med. Christian Doehn, Fachgruppensprecher
Telefon:	0451 66074
Fax:	
E-Mail:	info@marien-krankenhaus.de
Adresse:	Am Kaufhof 2
PLZ/Ort:	23566 Lübeck
URL:	https://www.marien-krankenhaus.de/urologie.html#belegaerzte



B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	Urogynäkologie
2	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis Entfernung von Harnsteinen aus den Harnwegen (Nierenbecken, Ureteren, Harnblase, Urethra)
3	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters z. B. Darstellung und Behebung von Harnleiterengungen, Entlastung von gestauten Nieren
4	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems z. B. Operationen an der Harnröhre und bei Harninkontinenz
5	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane z. B. Bändchenplastik, Phimosenoperationen, Operationen bei gutartiger Prostatavergrößerung, Entfernung von Feigwarzen, Wasserbruchoperationen des Skrotums
6	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems z. B. operative Sanierung von Blasenhalsengen
7	Neuro-Urologie Behandlung von Blasenentleerungsstörungen, Inkontinenz, Beckenbodenschwäche o. ä.
8	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase Operationen zur Wiederherstellung der Funktion von Niere, Harnwegen und Harnblase
9	Minimalinvasive laparoskopische Operationen Diagnostische und therapeutische Verfahren werden ohne Schnitt über Spiegelinstrumente durchgeführt (z. B. an Blase, Prostata, Harnleiter, Hamröhre)
10	Minimalinvasive endoskopische Operationen Eingriffe an Blase, Prostata, Harnleiter etc. werden mittels Bauchspiegelung und endoskopischen Instrumenten durchgeführt
11	Tumorchirurgie Operative Entfernung von bösartigen Neubildungen (z. B. Hodentumore)
12	Spezialsprechstunde andrologische Fragestellungen, Potenzstörungen, Enuresissprechstunde
13	Schmerztherapie

B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	92
Teilstationäre Fallzahl:	0



B-[6].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	C67	Bösartige Neubildung der Harnblase	50
2	N40	Prostatahyperplasie	13
3	N20	Nieren- und Ureterstein	7
4	N43	Hydrozele und Spermatozele	5
5	N13	Obstruktive Uropathie und Refluxopathie	4
6	D09	Carcinoma in situ sonstiger und nicht näher bezeichneter Lokalisationen	< 4
7	D30	Gutartige Neubildung der Harnorgane	< 4
8	N99	Krankheiten des Urogenitalsystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert	< 4
9	N30	Zystitis	< 4
10	D29	Gutartige Neubildung der männlichen Genitalorgane	< 4

B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-020	Therapeutische Injektion	92
2	8-139	Anderer Manipulationen am Harntrakt	85
3	8-132	Manipulationen an der Harnblase	73
4	5-573	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase	59
5	1-661	Diagnostische Urethrozystoskopie	32
6	5-601	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe	15
7	1-336	Harnröhrenkalibrierung	14
8	5-985	Lasertechnik	11
9	5-560	Transurethrale und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters	10
10	9-984	Pflegebedürftigkeit	7

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	Belegarzt Prof. Dr. med. Christian Doehn
	Belegarztpraxis am Krankenhaus
	Leistungen:
	VU06 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane
	VU02 - Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz
	VU04 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters
	VU05 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems
	VU07 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems
	VU01 - Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten
	VU03 - Diagnostik und Therapie von Urolithiasis
	VU09 - Neuro-Urologie
	VU10 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase
	VU13 - Tumorchirurgie
	VU19 - Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik
	VG16 - Urogynäkologie
	Praxis: Am Kaufhof 2 23566 Lübeck Tel.: 04 51 / 6 60 74



2 Belegarzt Dr. med. Christian Höppner

Belegarztpraxis am Krankenhaus

Leistungen:

VU06 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane

VU02 - Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz

VU04 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters

VU05 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems

VU07 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems

VU01 - Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten

VU03 - Diagnostik und Therapie von Urolithiasis

VU09 - Neuro-Urologie

VU10 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase

VU13 - Tumorchirurgie

VU19 - Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik

Praxis: Schlüsselbuden 10-12 | 23552 Lübeck Tel.: 04 51 / 7 77 92

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-640	Operationen am Präputium	45
2	5-636	Destruktion, Ligatur und Resektion des Ductus deferens	13

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[6].11 Personelle Ausstattung

B-[6].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Belegärztinnen und Belegärzte

Anzahl in Personen:	2
Fälle je Anzahl:	46,0

Unsere Belegärzte betreuen Sie vor, während und nach der Behandlung als Ihre persönlichen Fachärzte und garantieren Ihnen damit eine gleichbleibend hohe medizinische Versorgungsqualität. Alle Belegärzte sind Fachärzte mit langjähriger klinischer Erfahrung in ihrem Fachgebiet.

B-[6].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
1	Urologie



B-[6].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatz-Weiterbildung	
1	Andrologie
2	Medikamentöse Tumortherapie
3	Naturheilverfahren

B-[6].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:

38,50

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 0,59

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,59 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,59 Fälle je Anzahl: 155,9

B-[6].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse

1	Bachelor
2	Diplom
3	Leitung einer Station / eines Bereiches
4	Pflege in der Onkologie
5	Pflege im Operationsdienst
6	Hygienefachkraft
7	Hygienebeauftragte in der Pflege

B-[6].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen

1	Schmerzmanagement
2	Diabetes
3	Entlassungsmanagement
4	Ernährungsmanagement
5	Qualitätsmanagement
6	Wundmanagement
7	Dekubitusmanagement
8	Sturzmanagement
9	Palliative Care
10	Geriatric
11	OP-Koordination/OP-Management



B-[7] Innere Medizin

B-[7].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Belegabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung:	Innere Medizin
Straße:	Parade
Hausnummer:	3
PLZ:	23552
Ort:	Lübeck
URL:	https://www.marien-krankenhaus.de/innere-medizin.html

B-[7].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(0105) Inn. Medizin/Schwerp. Hämatologie/internist. Onkologie
2	(3753) Schmerztherapie
3	(0153) Innere Medizin/Schwerpunkt Diabetes
4	(0107) Innere Medizin/Schwerpunkt Gastroenterologie
5	(0151) Innere Medizin/Schwerpunkt Coloproktologie
6	(0524) Hämatologie/internist. Onkologie/Schwerp. Frauenheilk.
7	(0500) Hämatologie und internistische Onkologie
8	(0100) Innere Medizin

B-[7].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes:

Name/Funktion:	Dr. med. Reinhard Lettau, Ärztlicher Direktor
Telefon:	0451 14070
Fax:	0451 1407100
E-Mail:	info@marien-krankenhaus.de
Adresse:	Parade 3
PLZ/Ort:	23552 Lübeck
URL:	https://www.marien-krankenhaus.de/innere-medizin.html

Namen und Kontaktdaten der leitenden Belegärztin/des leitenden Belegarztes:

Name/Funktion:	Dr. med. Jan Marxsen, Fachgruppensprecher
Telefon:	0451 55039
Fax:	
E-Mail:	info@marien-krankenhaus.de
Adresse:	Mühlenstr. 34-48
PLZ/Ort:	23552 Lübeck
URL:	https://www.marien-krankenhaus.de/innere-medizin.html



B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
2	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen Bluterkrankungen
3	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten z. B. Zuckerkrankheit, Fehlfunktionen der Schilddrüse und anderer Organe der inneren Sekretion
4	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) z. B. endoskopische Diagnostik, endoskopische Anlage von Ernährungssonden
5	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs z. B. Hämorrhoiden, Fissuren, Krampfadern (Marisken)
6	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums Erkrankungen des Bauchfells, u. a. auch Wasseransammlungen im Bauchraum
7	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas u. a. Leberpunktion
8	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen Krebserkrankungen
9	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen Altersleiden
10	Spezialsprechstunde
11	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin
12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge z. B. Krebserkrankungen der Luftröhre, der Lunge und des Brustfells (nichtoperativ), chronische Lungenschwäche mit Sauerstoffmangel
13	Schmerztherapie
14	Transfusionsmedizin
15	Palliativmedizin
16	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
17	Diagnostik und Therapie von Allergien



B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	15
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[7].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	C18	Bösartige Neubildung des Kolons	< 4
2	C64	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken	< 4
3	E22	Überfunktion der Hypophyse	< 4
4	C43	Bösartiges Melanom der Haut	< 4
5	C50	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]	< 4
6	N17	Akutes Nierenversagen	< 4
7	C54	Bösartige Neubildung des Corpus uteri	< 4
8	C90	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen	< 4
9	A41	Sonstige Sepsis	< 4
10	C25	Bösartige Neubildung des Pankreas	< 4

B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-020	Therapeutische Injektion	15
2	9-984	Pflegebedürftigkeit	8
3	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	< 4
4	8-191	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen	< 4
5	8-018	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung	< 4
6	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	< 4
7	8-139	Andere Manipulationen am Harntrakt	< 4

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	Belegarzt Dr. med. Jens Christian Becker
	Belegarztpraxis am Krankenhaus
	Leistungen:
	VI02 - Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
	VI22 - Diagnostik und Therapie von Allergien
	VI15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
	VI32 - Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin
	Praxis: Pferdemarkt 6 - 8 23552 Lübeck Tel.: 04 51 / 7 38 81
2	Belegarzt Dr. med. Lutz Lerche
	Belegarztpraxis am Krankenhaus
	Leistungen:
	VI43 - Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
	VI10 - Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
	VI12 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
	VI11 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)



2	Belegarzt Dr. med. Lutz Lerche
	VI35 - Endoskopie Praxis: Sandstr. 25-27 23552 Lübeck Tel.: 04 51 / 7 68 22
3	Belegarzt Dr. med. Jan Henning Marxsen
	Belegarztpraxis am Krankenhaus
	Leistungen:
	VI18 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
	VI38 - Palliativmedizin
	VI40 - Schmerztherapie
	VI42 - Transfusionsmedizin
	Praxis: Parade 5 23552 Lübeck Tel.: 04 51 / 5 50 39

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Ja
Stationäre BG-Zulassung:	Ja

B-[7].11 Personelle Ausstattung

B-[7].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Belegärztinnen und Belegärzte

Anzahl in Personen:	3
Fälle je Anzahl:	5,0

Unsere Belegärzte betreuen Sie vor, während und nach der Behandlung als Ihre persönlichen Fachärzte und garantieren Ihnen damit eine gleichbleibend hohe medizinische Versorgungsqualität. Alle Belegärzte sind Fachärzte mit langjähriger klinischer Erfahrung in ihrem Fachgebiet.

B-[7].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	
1	Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie
2	Innere Medizin und Gastroenterologie
3	Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
4	Transfusionsmedizin
5	Innere Medizin

B-[7].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatz-Weiterbildung	
1	Medikamentöse Tumortherapie
2	Naturheilverfahren
3	Allergologie
4	Palliativmedizin
5	Proktologie
6	Schlafmedizin



B-[7].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:

38,50

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt:	0,40		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,40	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,40	
		Fälle je Anzahl: 37,5	

B-[7].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Bachelor
2	Diplom
3	Leitung einer Station / eines Bereiches
4	Pflege in der Onkologie
5	Hygienefachkraft
6	Hygienebeauftragte in der Pflege
7	Praxisanleitung

B-[7].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen	
1	Schmerzmanagement
2	Diabetes
3	Entlassungsmanagement
4	Ernährungsmanagement
5	Kinästhetik
6	Qualitätsmanagement
7	Wundmanagement
8	Dekubitusmanagement
9	Sturzmanagement
10	Palliative Care
11	Geriatric
12	Breast Care Nurse



C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB V

C-1.1 Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate

Leistungsbereich:	Gynäkologische Operationen (15/1)
Fallzahl:	221
Anzahl Datensätze:	221
Dokumentationsrate (%):	100
Kommentar:	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefugten berechnet
Leistungsbereich:	Geburtshilfe (16/1)
Fallzahl:	1435
Anzahl Datensätze:	1435
Dokumentationsrate (%):	100
Kommentar:	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefugten berechnet
Leistungsbereich:	Mammachirurgie (18/1)
Fallzahl:	162
Anzahl Datensätze:	162
Dokumentationsrate (%):	100
Kommentar:	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefugten berechnet
Leistungsbereich:	Dekubitusprophylaxe (DEK)
Fallzahl:	<i>Datenschutz</i>
Anzahl Datensätze:	<i>Datenschutz</i>
Dokumentationsrate (%):	<i>Datenschutz</i>
Kommentar:	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefugten berechnet
Leistungsbereich:	Neonatalogie (sog. Neonatalerhebung) (NEO)
Fallzahl:	22
Anzahl Datensätze:	22
Dokumentationsrate (%):	100
Kommentar:	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefugten berechnet

C-1.2 Ergebnisse der Qualitätssicherung

C-1.2.A Ergebnisse für Qualitätsindikatoren und Kennzahlen

C-1.2 A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an Patientinnen, bei denen während einer Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen mindestens eines der umliegenden Organe verletzt wurde (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen). Die Operation wurde mittels einer Bauchspiegelung vorgenommen

Kennzahl-ID	51906
Leistungsbereich	Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	QSKH, QS-Planung
Mit Bezug zu Infektionen	Nein
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Rechnerisches Ergebnis	0,64
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	—
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	(Datenschutz)
Erwartete Ereignisse	(Datenschutz)
Grundgesamtheit	(Datenschutz)
Bundesergebnis	
Bundesergebnis	1,12
Referenzbereich	≤ 4,18
Vertrauensbereich	1,05 % - 1,19 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr	↻ unverändert

Nach der Operation an einer der beiden Eierstöcke wurde keine Untersuchung des entfernten Gewebes vorgenommen

Kennzahl-ID	12874
Leistungsbereich	Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	QSKH, QS-Planung
Mit Bezug zu Infektionen	Nein
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Rechnerisches Ergebnis	0 %
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	—



Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	(Datenschutz)
Erwartete Ereignisse	(Datenschutz)
Grundgesamtheit	(Datenschutz)
Bundesergebnis	
Bundesergebnis	0,98
Referenzbereich	≤ 5,00 %
Vertrauensbereich	0,88 % - 1,09 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr	↻ unverändert

Es wurde einer der beiden Eierstöcke oder Eileiter entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch kein krankhaftes Ergebnis	
Kennzahl-ID	10211
Leistungsbereich	Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	QSKH, QS-Planung
Mit Bezug zu Infektionen	Nein
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Rechnerisches Ergebnis	0 %
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	—
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	(Datenschutz)
Erwartete Ereignisse	(Datenschutz)
Grundgesamtheit	(Datenschutz)
Bundesergebnis	
Bundesergebnis	7,78
Referenzbereich	≤ 20,00 %
Vertrauensbereich	7,35 % - 8,24 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr	↻ unverändert

Es wurde einer der beiden Eierstöcke oder Eileiter bei Patientinnen, die 46 bis 55 Jahre alt waren, entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch kein krankhaftes Ergebnis	
Kennzahl-ID	172001_10211
Leistungsbereich	Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)
Art des Wertes	EKez
Bezug zum Verfahren	QSKH
Bezug zu anderen QS-Ergebnissen	10211
Mit Bezug zu Infektionen	Nein



Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses

Rechnerisches Ergebnis	0 %
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	-

Fallzahl

Beobachtete Ereignisse	-
Erwartete Ereignisse	-
Grundgesamtheit	-

Bundesergebnis

Bundesergebnis	13,12
Vertrauensbereich	12,06 % - 14,27 %

Bei Patientinnen, die 45 Jahre und jünger waren und an den Eierstöcken und/oder Eileitern operiert wurden, wurden beide Eierstöcke entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch kein krankhaftes oder ein gutartiges Ergebnis

Kennzahl-ID	60685
Leistungsbereich	Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	QSKH
Mit Bezug zu Infektionen	Nein

Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses

Rechnerisches Ergebnis	0 %
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	0 % - 4,8 %

Fallzahl

Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	-
Grundgesamtheit	75

Bundesergebnis

Bundesergebnis	0,93
Referenzbereich	Sentinel Event
Vertrauensbereich	0,84 % - 1,02 %

Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen

Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr	↔ unverändert

Bei Patientinnen, die 46 bis 55 Jahre alt waren und an den Eierstöcken und/oder Eileitern operiert wurden, wurden beide Eierstöcke entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch kein krankhaftes oder ein gutartiges Ergebnis

Kennzahl-ID	60686
Leistungsbereich	Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	QSKH
Mit Bezug zu Infektionen	Nein

Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses

Rechnerisches Ergebnis	0 %
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	—



Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	(Datenschutz)
Erwartete Ereignisse	(Datenschutz)
Grundgesamtheit	(Datenschutz)
Bundesergebnis	
Bundesergebnis	20,12
Referenzbereich	≤ 44,70 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich	19,41 % - 20,84 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr	↻ unverändert

Bei Patientinnen, die 45 Jahre und jünger waren, wurden die Eierstöcke bei der Operation nicht entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte kein krankhaftes oder ein gutartiges Ergebnis

Kennzahl-ID	612
Leistungsbereich	Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	QSKH
Mit Bezug zu Infektionen	Nein
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Rechnerisches Ergebnis	83,56 %
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	73,07 % - 91,23 %
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	61
Erwartete Ereignisse	-
Grundgesamtheit	73
Bundesergebnis	
Bundesergebnis	88,56
Referenzbereich	≥ 74,11 % (5. Perzentil)
Vertrauensbereich	88,23 % - 88,88 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr	↻ unverändert

Patientinnen hatten länger als 24 Stunden einen Blasenkatheter

Kennzahl-ID	52283
Leistungsbereich	Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	QSKH
Mit Bezug zu Infektionen	Nein



Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Rechnerisches Ergebnis	2,3 %
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	0,6 % - 5,81 %
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	4
Erwartete Ereignisse	-
Grundgesamtheit	174
Bundesergebnis	
Bundesergebnis	3,01
Referenzbereich	≤ 6,19 % (90. Perzentil)
Vertrauensbereich	2,9 % - 3,12 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr	↔ unverändert

Bei einer drohenden Frühgeburt wurde die Mutter vor der Geburt mit Kortison behandelt, dazu musste die Mutter bereits 2 Tage vor der Geburt in das Krankenhaus aufgenommen worden sein

Kennzahl-ID	330
Leistungsbereich	Geburtshilfe
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	QSKH, QS-Planung
Mit Bezug zu Infektionen	Nein
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Rechnerisches Ergebnis	0 %
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	-
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	-
Erwartete Ereignisse	-
Grundgesamtheit	-
Bundesergebnis	
Bundesergebnis	96,57
Referenzbereich	≥ 95,00 %
Vertrauensbereich	96,13 % - 96,97 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	N01 - Bewertung nicht vorgesehen: Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind
Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

Zur Vorbeugung von Infektionen wurden der Mutter kurz vor oder kurz nach einer Kaiserschnittgeburt Antibiotika gegeben

Kennzahl-ID	50045
Leistungsbereich	Geburtshilfe
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	QSKH, QS-Planung
Mit Bezug zu Infektionen	Ja



Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Rechnerisches Ergebnis	99,6 %
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	98,55 % - 99,89 %
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	496
Erwartete Ereignisse	-
Grundgesamtheit	498
Bundesergebnis	
Bundesergebnis	98,98
Referenzbereich	≥ 90,00 %
Vertrauensbereich	98,94 % - 99,02 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr	↻ unverändert

Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an Kaiserschnittgeburten (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen)

Kennzahl-ID	52249
Leistungsbereich	Geburtshilfe
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	QSKH
Mit Bezug zu Infektionen	Nein
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Rechnerisches Ergebnis	1,29
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	1,2 % - 1,38 %
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	497
Erwartete Ereignisse	386,14
Grundgesamtheit	1429
Bundesergebnis	
Bundesergebnis	1,01
Referenzbereich	≤ 1,24 (90. Perzentil)
Vertrauensbereich	1 % - 1,01 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	U32 - Bewertung nach Strukturierem Dialog als qualitativ unauffällig: Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle
Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr	↻ unverändert
Kommentar / Erläuterung	
Kommentar	Das Stellungnahmeverfahren hat keine Auffälligkeiten ergeben. Alle Interventionen waren durch besondere Situationen in der Schwangerschaft oder im Geburtsverlauf begründet.



Der Zeitraum zwischen der Entscheidung einen Notfallkaiserschnitt durchzuführen und der Geburt des Kindes war länger als 20 Minuten

Kennzahl-ID	1058
Leistungsbereich	Geburtshilfe
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	QSKH, QS-Planung
Mit Bezug zu Infektionen	Nein
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Rechnerisches Ergebnis	0 %
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	0 % - 29,91 %
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	-
Grundgesamtheit	9
Bundesergebnis	
Bundesergebnis	0,31
Referenzbereich	Sentinel Event
Vertrauensbereich	0,22 % - 0,43 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr	↔ unverändert

Übersäuerung des Nabelschnurlutes bei Neugeborenen (Frühgeborene, Zwillings- oder andere Mehrlingsgeburten wurden nicht einbezogen; individuelle Risiken von Mutter und Kind wurden nicht berücksichtigt)

Kennzahl-ID	321
Leistungsbereich	Geburtshilfe
Art des Wertes	TKez
Bezug zum Verfahren	QSKH
Mit Bezug zu Infektionen	Nein
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Rechnerisches Ergebnis	0 %
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	—
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	(Datenschutz)
Erwartete Ereignisse	(Datenschutz)
Grundgesamtheit	(Datenschutz)
Bundesergebnis	
Bundesergebnis	0,23
Vertrauensbereich	0,22 % - 0,24 %



Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an Neugeborenen mit einer Übersäuerung des Nabelschnurblutes (bezogen auf Neugeborene, die zwischen der 37. und einschließlich der 41. Schwangerschaftswoche geboren wurden; Zwillings- oder andere Mehrlingsgeburten wurden nicht einbezogen; berücksichtigt wurden individuelle Risiken von Mutter und Kind)

Kennzahl-ID	51397
Leistungsbereich	Geburtshilfe
Art des Wertes	TKez
Bezug zum Verfahren	QSKH
Mit Bezug zu Infektionen	Nein
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Rechnerisches Ergebnis	0,33
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	—
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	(Datenschutz)
Erwartete Ereignisse	(Datenschutz)
Grundgesamtheit	(Datenschutz)
Bundesergebnis	
Bundesergebnis	1
Vertrauensbereich	0,95 % - 1,05 %

Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an Frühgeborenen mit einer Übersäuerung des Nabelschnurblutes (bezogen auf Frühgeborene, die zwischen der 24. und einschließlich der 36. Schwangerschaftswoche geboren wurden; Zwillings- oder andere Mehrlingsgeburten wurden nicht miteinbezogen; berücksichtigt wurden individuelle Risiken von Mutter und Kind)

Kennzahl-ID	51831
Leistungsbereich	Geburtshilfe
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	QSKH
Mit Bezug zu Infektionen	Nein
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Rechnerisches Ergebnis	0
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	0 % - 44,29 %
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	0,07
Grundgesamtheit	24
Bundesergebnis	
Bundesergebnis	1,04
Referenzbereich	≤ 5,32 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich	0,93 % - 1,16 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich; Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr	↔ unverändert



Eine Kinderärztin / ein Kinderarzt war bei der Geburt von Frühgeborenen anwesend

Kennzahl-ID	318
Leistungsbereich	Geburtshilfe
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	QSKH, QS-Planung
Mit Bezug zu Infektionen	Nein

Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses

Rechnerisches Ergebnis	0 %
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	-

Fallzahl

Beobachtete Ereignisse	-
Erwartete Ereignisse	-
Grundgesamtheit	-

Bundesergebnis

Bundesergebnis	96,92
Referenzbereich	≥ 90,00 %
Vertrauensbereich	96,69 % - 97,13 %

Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen

Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	N01 - Bewertung nicht vorgesehen: Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind
Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

Neugeborene, die nach der Geburt verstorben sind oder sich in einem kritischen Gesundheitszustand befanden (Frühgeborene wurden nicht miteinbezogen)

Kennzahl-ID	51803
Leistungsbereich	Geburtshilfe
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	QSKH, QS-Planung
Mit Bezug zu Infektionen	Nein

Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses

Rechnerisches Ergebnis	0,21
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	—

Fallzahl

Beobachtete Ereignisse	(Datenschutz)
Erwartete Ereignisse	(Datenschutz)
Grundgesamtheit	(Datenschutz)

Bundesergebnis

Bundesergebnis	1,06
Referenzbereich	≤ 2,32
Vertrauensbereich	1,03 % - 1,09 %

Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen

Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr	↔ unverändert



Schwere Verletzung des Schließmuskels und der Darmschleimhaut (schwerer Damriss) der Mutter bei der Geburt. Zwillings- oder andere Mehrlingsgeburten wurden nicht einbezogen

Kennzahl-ID	181800
Leistungsbereich	Geburtshilfe
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	QSKH
Mit Bezug zu Infektionen	Nein
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Rechnerisches Ergebnis	0
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	0 % - 3,35 %
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	1,14
Grundgesamtheit	936
Bundesergebnis	
Bundesergebnis	0,89
Referenzbereich	≤ 3,23 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich	0,82 % - 0,97 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr	↻ unverändert

Vor der Behandlung wurde eine Probe entnommen und feingeweblich untersucht und die Art des Tumors festgestellt

Kennzahl-ID	51846
Leistungsbereich	Operation an der Brust
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	QSKH
Mit Bezug zu Infektionen	Nein
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Rechnerisches Ergebnis	96,26 %
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	90,67 % - 99,02 %
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	103
Erwartete Ereignisse	-
Grundgesamtheit	107
Bundesergebnis	
Bundesergebnis	97,93
Referenzbereich	≥ 95,00 %
Vertrauensbereich	97,82 % - 98,03 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr	↻ unverändert



Anzahl an Patientinnen und Patienten, bei denen HER2 nachgewiesen werden konnte und die deswegen eine spezielle medikamentöse Therapie erhalten sollten (HER2 ist eine Eiweißstruktur, die sich bei manchen Patientinnen und Patienten auf der Oberfläche der Tumorzellen befindet)

Kennzahl-ID	52268
Leistungsbereich	Operation an der Brust
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	QSKH
Mit Bezug zu Infektionen	Nein
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Rechnerisches Ergebnis	8,51 %
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	3,71 % - 16,09 %
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	8
Erwartete Ereignisse	-
Grundgesamtheit	94
Bundesergebnis	
Bundesergebnis	13,4
Referenzbereich	Nicht definiert
Vertrauensbereich	13,13 % - 13,66 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

Während der Operation wird das entnommene Gewebe mittels einer Röntgen- oder Ultraschalluntersuchung kontrolliert. (Dies ist nötig, um sicherzugehen, dass der krankhafte Teil entfernt wurde. Dafür wurde der krankhafte Teil in der Brust, der entfernt werden soll, vor der Operation per Röntgenaufnahme mit einem Draht markiert.)

Kennzahl-ID	52330
Leistungsbereich	Operation an der Brust
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	QSKH, QS-Planung
Mit Bezug zu Infektionen	Nein
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Rechnerisches Ergebnis	100 %
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	93,98 % - 100 %
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	60
Erwartete Ereignisse	-
Grundgesamtheit	60
Bundesergebnis	
Bundesergebnis	99,47
Referenzbereich	≥ 95,00 %
Vertrauensbereich	99,35 % - 99,57 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr	↔ unverändert



Während der Operation wird das entnommene Gewebe mittels einer Röntgen- oder Ultraschalluntersuchung kontrolliert. (Dies ist nötig, um sicherzugehen, dass der krankhafte Teil entfernt wurde. Dafür wurde der krankhafte Teil in der Brust, der entfernt werden soll, vor der Operation per Ultraschall mit einem Draht markiert.)

Kennzahl-ID	52279
Leistungsbereich	Operation an der Brust
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	QSKH, QS-Planung
Mit Bezug zu Infektionen	Nein
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Rechnerisches Ergebnis	100 %
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	88,65 % - 100 %
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	30
Erwartete Ereignisse	-
Grundgesamtheit	30
Bundesergebnis	
Bundesergebnis	98,83
Referenzbereich	≥ 95,00 %
Vertrauensbereich	98,69 % - 98,95 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr	↻ unverändert

Die Lymphknoten in der Achselhöhle wurden radikal bzw. nahezuvollständig entfernt (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die eine Vorstufe zu einer Krebserkrankung hatten)

Kennzahl-ID	2163
Leistungsbereich	Operation an der Brust
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	QSKH, QS-Planung
Mit Bezug zu Infektionen	Nein
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Rechnerisches Ergebnis	0 %
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	0 % - 29,91 %
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	-
Grundgesamtheit	9
Bundesergebnis	
Bundesergebnis	0,11
Referenzbereich	Sentinel Event
Vertrauensbereich	0,05 % - 0,22 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr	↻ unverändert



Entnahme eines oder mehrerer Lymphknoten der Achselhöhle bei einer Vorstufe zu Brustkrebs und einer Operation, bei der die betroffene Brust nicht vollständig entfernt wurde

Kennzahl-ID	50719
Leistungsbereich	Operation an der Brust
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	QSKH
Mit Bezug zu Infektionen	Nein
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Rechnerisches Ergebnis	0 %
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	—
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	(Datenschutz)
Erwartete Ereignisse	(Datenschutz)
Grundgesamtheit	(Datenschutz)
Bundesergebnis	
Bundesergebnis	4,1
Referenzbereich	≤ 5,13 % (80. Perzentil)
Vertrauensbereich	3,59 % - 4,68 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	H20 - Einrichtung auf rechnerisch auffälliges Ergebnis hingewiesen: Aufforderung an das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement der Einrichtung zur Analyse der rechnerischen Auffälligkeit
Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Kommentar / Erläuterung	
Kommentar	Analyse der rechnerischen Auffälligkeit: Hier handelte es sich um einen Fall mit einer besonderen klinischen Situation. Die Intervention war aufgrund der Tumorgroße geboten.

Die Entfernung der Wächterlymphknoten war aus medizinischen Gründen angebracht (in den Wächterlymphknoten siedeln sich die Krebszellen mit hoher Wahrscheinlichkeit zuerst an)

Kennzahl-ID	51847
Leistungsbereich	Operation an der Brust
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	QSKH
Mit Bezug zu Infektionen	Nein
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Rechnerisches Ergebnis	97,92 %
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	88,81 % - 100 %
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	47
Erwartete Ereignisse	-
Grundgesamtheit	48
Bundesergebnis	
Bundesergebnis	96,98
Referenzbereich	≥ 90,00 %
Vertrauensbereich	96,78 % - 97,16 %



Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen

Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr	↻ unverändert

Zwischen dem Zeitpunkt, an dem der bösartige Tumor festgestellt wurde, und der erforderlichen Operation lagen weniger als 7 Tage

Kennzahl-ID	51370
Leistungsbereich	Operation an der Brust
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	QSKH
Mit Bezug zu Infektionen	Nein

Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses

Rechnerisches Ergebnis	0 %
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	—

Fallzahl

Beobachtete Ereignisse	(Datenschutz)
Erwartete Ereignisse	(Datenschutz)
Grundgesamtheit	(Datenschutz)

Bundesergebnis

Bundesergebnis	3,22
Referenzbereich	≤ 11,67 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich	3,07 % - 3,38 %

Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen

Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr	↻ unverändert

Folgeoperationen, die notwendig waren, weil die bösartigen Tumore im ersten Eingriff unvollständig oder nur ohne ausreichenden Sicherheitsabstand entfernt wurden

Kennzahl-ID	60659
Leistungsbereich	Operation an der Brust
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	QSKH
Mit Bezug zu Infektionen	Nein

Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses

Rechnerisches Ergebnis	15,79 %
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	8,41 % - 25,94 %

Fallzahl

Beobachtete Ereignisse	12
Erwartete Ereignisse	-
Grundgesamtheit	76

Bundesergebnis

Bundesergebnis	11,32
Referenzbereich	≤ 23,01 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich	11,06 % - 11,58 %



Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen

Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

Nach der Operation, bei der ein bösartiger Tumor entfernt wurde, sind alle wichtigen Befunde dazu von Behandelnden in einer Konferenz besprochen worden, bei der die wesentlichen für Brustkrebs verantwortlichen Fachbereiche teilnehmen, um die weitere Therapie abzustimmen

Kennzahl-ID	211800
Leistungsbereich	Operation an der Brust
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	QSKH
Mit Bezug zu Infektionen	Nein

Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses

Rechnerisches Ergebnis	98,86 %
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	93,73 % - 100 %

Fallzahl

Beobachtete Ereignisse	87
Erwartete Ereignisse	-
Grundgesamtheit	88

Bundesergebnis

Bundesergebnis	99,37
Referenzbereich	≥ 97,04 % (5. Perzentil)
Vertrauensbereich	99,3 % - 99,43 %

Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen

Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr	↻ unverändert

Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl der Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitalulcus) entstanden ist (nicht berücksichtigt wurden Patientinnen und Patienten, bei denen durch Druck eine nicht wegdrückbare Rötung auf der Haut entstand, aber die Haut noch intakt war (Dekubitalulcera Grad/Kategorie 1); berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)

Kennzahl-ID	52009
Leistungsbereich	Vorbeugung eines Druckgeschwürs (Dekubitus) durch pflegerische Maßnahmen
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	QSKH
Mit Bezug zu Infektionen	Nein

Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses

Rechnerisches Ergebnis	0,46
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	—

Fallzahl

Beobachtete Ereignisse	(Datenschutz)
Erwartete Ereignisse	(Datenschutz)
Grundgesamtheit	(Datenschutz)



Bundesergebnis

Bundesergebnis	1,05
Referenzbereich	≤ 2,32 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich	1,04 % - 1,06 %

Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen

Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr	↔ unverändert

Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitalulcus) entstanden ist: Bei dem Druckgeschwür kam es zu einer Abschürfung, einer Blase, einem Hautverlust, von dem die Oberhaut und/oder die Lederhaut betroffen ist, oder einem nicht näher bezeichneten Hautverlust (Dekubitalulcus Grad/Kategorie 2)

Kennzahl-ID	52326
Leistungsbereich	Vorbeugung eines Druckgeschwürs (Dekubitus) durch pflegerische Maßnahmen
Art des Wertes	TKez
Bezug zum Verfahren	QSKH
Mit Bezug zu Infektionen	Nein

Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses

Rechnerisches Ergebnis	0 %
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	—

Fallzahl

Beobachtete Ereignisse	(Datenschutz)
Erwartete Ereignisse	(Datenschutz)
Grundgesamtheit	(Datenschutz)

Bundesergebnis

Bundesergebnis	0,33
Vertrauensbereich	0,33 % - 0,33 %

Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitalulcus) entstanden ist: Bei dem Druckgeschwür kam es zu einem Verlust aller Hautschichten, wobei das unter der Haut liegende Gewebe bis zur darunterliegenden Faszie geschädigt wurde oder abgestorben ist (Dekubitalulcus Grad/Kategorie 3)

Kennzahl-ID	521801
Leistungsbereich	Vorbeugung eines Druckgeschwürs (Dekubitus) durch pflegerische Maßnahmen
Art des Wertes	TKez
Bezug zum Verfahren	QSKH
Mit Bezug zu Infektionen	Nein

Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses

Rechnerisches Ergebnis	0 %
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	0 % - 0,09 %

Fallzahl

Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	-
Grundgesamtheit	3907



Bundesergebnis

Bundesergebnis	0,06
Vertrauensbereich	0,06 % - 0,06 %

Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitalulcus) entstand: Das Druckgeschwür reichte bis auf die Muskeln, Knochen oder Gelenke und hatte ein Absterben von Muskeln, Knochen oder stützenden Strukturen (z. B. Sehnen oder Gelenkkapseln) zur Folge (Dekubitalulcus Grad/ Kategorie 4)

Kennzahl-ID	52010
Leistungsbereich	Vorbeugung eines Druckgeschwürs (Dekubitus) durch pflegerische Maßnahmen
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	QSKH
Mit Bezug zu Infektionen	Nein

Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses

Rechnerisches Ergebnis	0 %
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	0 % - 0,09 %

Fallzahl

Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	-
Grundgesamtheit	3907

Bundesergebnis

Bundesergebnis	0
Referenzbereich	Sentinel Event
Vertrauensbereich	0 % - 0 %

Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen

Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr	↔ unverändert

Lebendgeborene, die im Krankenhaus verstorben sind (bezogen auf Lebendgeborene mit einem Geburtsgewicht von mindestens 1.500 Gramm und einer Schwangerschaftsdauer von mindestens 32+0 Wochen)

Kennzahl-ID	51070
Leistungsbereich	Versorgung von Früh- und Neugeborenen
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	QSKH
Mit Bezug zu Infektionen	Nein

Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses

Rechnerisches Ergebnis	0 %
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	0 % - 15,44 %

Fallzahl

Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	-
Grundgesamtheit	22

Bundesergebnis

Bundesergebnis	0,38
Referenzbereich	Sentinel Event
Vertrauensbereich	0,34 % - 0,42 %



Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen

Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr	↻ unverändert

Sehr kleine Frühgeborene, die im Krankenhaus verstorben sind (bezogen auf Frühgeborene mit einem Geburtsgewicht unter 1.500 Gramm oder einer Schwangerschaftsdauer unter 32+0 Wochen; individuelle Risiken der Kinder wurden nicht berücksichtigt)

Kennzahl-ID	51832
Leistungsbereich	Versorgung von Früh- und Neugeborenen
Art des Wertes	TKez
Bezug zum Verfahren	QSKH
Mit Bezug zu Infektionen	Nein

Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses

Rechnerisches Ergebnis	0 %
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	-

Fallzahl

Beobachtete Ereignisse	-
Erwartete Ereignisse	-
Grundgesamtheit	-

Bundesergebnis

Bundesergebnis	4,26
Vertrauensbereich	3,88 % - 4,68 %

Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an sehr kleinen Frühgeborenen, die verstorben sind und zuvor in keiner anderen Kinderklinik behandelt wurden (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)

Kennzahl-ID	51837
Leistungsbereich	Versorgung von Früh- und Neugeborenen
Art des Wertes	TKez
Bezug zum Verfahren	QSKH
Mit Bezug zu Infektionen	Nein

Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses

Rechnerisches Ergebnis	0
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	-

Fallzahl

Beobachtete Ereignisse	-
Erwartete Ereignisse	-
Grundgesamtheit	-

Bundesergebnis

Bundesergebnis	1,08
Vertrauensbereich	0,98 % - 1,18 %



Schwerwiegende Hirnblutungen bei sehr kleinen Frühgeborenen, die zuvor in keiner anderen Kinderklinik behandelt wurden (individuelle Risiken der Kinder wurden nicht berücksichtigt)

Kennzahl-ID	51076
Leistungsbereich	Versorgung von Früh- und Neugeborenen
Art des Wertes	TKez
Bezug zum Verfahren	QSKH
Mit Bezug zu Infektionen	Nein
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Rechnerisches Ergebnis	0 %
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	-
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	-
Erwartete Ereignisse	-
Grundgesamtheit	-
Bundesergebnis	
Bundesergebnis	3,28
Vertrauensbereich	2,95 % - 3,66 %

Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an schwerwiegenden Hirnblutungen bei sehr kleinen Frühgeborenen, die zuvor in keiner anderen Kinderklinik behandelt wurden (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)

Kennzahl-ID	50050
Leistungsbereich	Versorgung von Früh- und Neugeborenen
Art des Wertes	TKez
Bezug zum Verfahren	QSKH
Mit Bezug zu Infektionen	Nein
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Rechnerisches Ergebnis	0
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	-
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	-
Erwartete Ereignisse	-
Grundgesamtheit	-
Bundesergebnis	
Bundesergebnis	0,98
Vertrauensbereich	0,88 % - 1,09 %

Schwerwiegende Schädigung des Darms (individuelle Risiken der Kinder wurden nicht berücksichtigt)

Kennzahl-ID	51838
Leistungsbereich	Versorgung von Früh- und Neugeborenen
Art des Wertes	TKez
Bezug zum Verfahren	QSKH
Mit Bezug zu Infektionen	Nein
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Rechnerisches Ergebnis	0 %
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	-



Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	-
Erwartete Ereignisse	-
Grundgesamtheit	-
Bundesergebnis	
Bundesergebnis	1,96
Vertrauensbereich	1,71 % - 2,23 %

Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an schwerwiegenden Schädigungen des Darms bei sehr kleinen Frühgeborenen (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)

Kennzahl-ID	51843
Leistungsbereich	Versorgung von Früh- und Neugeborenen
Art des Wertes	TKez
Bezug zum Verfahren	QSKH
Mit Bezug zu Infektionen	Nein
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Rechnerisches Ergebnis	0
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	-
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	-
Erwartete Ereignisse	-
Grundgesamtheit	-
Bundesergebnis	
Bundesergebnis	0,91
Vertrauensbereich	0,8 % - 1,04 %

Schwerwiegende Schädigung der Lunge (individuelle Risiken der Kinder wurden nicht berücksichtigt)

Kennzahl-ID	51079
Leistungsbereich	Versorgung von Früh- und Neugeborenen
Art des Wertes	TKez
Bezug zum Verfahren	QSKH
Mit Bezug zu Infektionen	Nein
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Rechnerisches Ergebnis	0 %
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	-
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	-
Erwartete Ereignisse	-
Grundgesamtheit	-
Bundesergebnis	
Bundesergebnis	6,68
Vertrauensbereich	6,12 % - 7,28 %



Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an schwerwiegenden Schädigungen der Lunge bei sehr kleinen Frühgeborenen (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)

Kennzahl-ID	50053
Leistungsbereich	Versorgung von Früh- und Neugeborenen
Art des Wertes	TKez
Bezug zum Verfahren	QSKH
Mit Bezug zu Infektionen	Nein
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Rechnerisches Ergebnis	0
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	-
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	-
Erwartete Ereignisse	-
Grundgesamtheit	-
Bundesergebnis	
Bundesergebnis	1,16
Vertrauensbereich	1,06 % - 1,27 %

Schwerwiegende Schädigung der Netzhaut des Auges (individuelle Risiken der Kinder wurden nicht berücksichtigt)

Kennzahl-ID	51078
Leistungsbereich	Versorgung von Früh- und Neugeborenen
Art des Wertes	TKez
Bezug zum Verfahren	QSKH
Mit Bezug zu Infektionen	Nein
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Rechnerisches Ergebnis	0 %
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	-
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	-
Erwartete Ereignisse	-
Grundgesamtheit	-
Bundesergebnis	
Bundesergebnis	3,23
Vertrauensbereich	2,82 % - 3,71 %

Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an schwerwiegenden Netzhautschädigungen bei sehr kleinen Frühgeborenen, die zuvor in keiner anderen Kinderklinik behandelt wurden (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)

Kennzahl-ID	50052
Leistungsbereich	Versorgung von Früh- und Neugeborenen
Art des Wertes	TKez
Bezug zum Verfahren	QSKH
Mit Bezug zu Infektionen	Nein
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Rechnerisches Ergebnis	0
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	-



Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	-
Erwartete Ereignisse	-
Grundgesamtheit	-
Bundesergebnis	
Bundesergebnis	0,93
Vertrauensbereich	0,81 % - 1,07 %

Frühgeborene, die verstorben sind oder eine schwerwiegende Hirnblutung, eine schwerwiegende Schädigung des Darms, der Lunge oder der Netzhaut des Auges hatten

Kennzahl-ID	51901
Leistungsbereich	Versorgung von Früh- und Neugeborenen
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	QSKH
Mit Bezug zu Infektionen	Nein
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Rechnerisches Ergebnis	0
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	-
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	-
Erwartete Ereignisse	-
Grundgesamtheit	-
Bundesergebnis	
Bundesergebnis	1,05
Referenzbereich	≤ 2,23 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich	1 % - 1,11 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	N01 - Bewertung nicht vorgesehen: Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind
Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an Kindern mit einer Infektion, die sie im Krankenhaus erworben haben (bezogen auf Kinder, die zuvor in keiner anderen Kinderklinik behandelt wurden; berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)

Kennzahl-ID	50060
Leistungsbereich	Versorgung von Früh- und Neugeborenen
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	QSKH
Mit Bezug zu Infektionen	Ja
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Rechnerisches Ergebnis	0
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	0 % - 34,23 %
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	0,1
Grundgesamtheit	22



Bundesergebnis

Bundesergebnis	0,91
Referenzbereich	≤ 2,34 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich	0,86 % - 0,97 %

Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen

Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr	↔ unverändert

Eine Luftansammlung zwischen Lunge und Brustwand, die während oder nach der Beatmung aufgetreten ist

Kennzahl-ID	50062
Leistungsbereich	Versorgung von Früh- und Neugeborenen
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	QSKH
Mit Bezug zu Infektionen	Nein

Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses

Rechnerisches Ergebnis	0
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	-

Fallzahl

Beobachtete Ereignisse	-
Erwartete Ereignisse	-
Grundgesamtheit	-

Bundesergebnis

Bundesergebnis	0,88
Referenzbereich	≤ 2,28 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich	0,83 % - 0,94 %

Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen

Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	N01 - Bewertung nicht vorgesehen: Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind
Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an beatmeten Kindern mit einer Luftansammlung zwischen Lunge und Brustwand (bezogen auf Kinder, die zuvor in keiner anderen Kinderklinik behandelt wurden; berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)

Kennzahl-ID	52262
Leistungsbereich	Versorgung von Früh- und Neugeborenen
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	QSKH
Mit Bezug zu Infektionen	Nein

Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses

Rechnerisches Ergebnis	0 %
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	-

Fallzahl

Beobachtete Ereignisse	-
Erwartete Ereignisse	-
Grundgesamtheit	-



Bundesergebnis	
Bundesergebnis	10,12
Referenzbereich	≤ 26,76 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich	9,64 % - 10,63 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	N01 - Bewertung nicht vorgesehen: Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind
Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

Ein Hörtest wurde durchgeführt	
Kennzahl-ID	50063
Leistungsbereich	Versorgung von Früh- und Neugeborenen
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	QSKH
Mit Bezug zu Infektionen	Nein
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Rechnerisches Ergebnis	100 %
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	83,89 % - 100 %
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	21
Erwartete Ereignisse	-
Grundgesamtheit	21
Bundesergebnis	
Bundesergebnis	98,06
Referenzbereich	≥ 95,00 %
Vertrauensbereich	97,97 % - 98,14 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr	↔ unverändert

Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an Frühgeborenen, bei denen bei der Aufnahme in das Krankenhaus eine Körpertemperatur unter 36 C° festgestellt wurde (bezogen auf Frühgeborene mit einem Geburtsgewicht unter 1.500 Gramm oder einer Schwangerschaftsdauer unter 32+0 Schwangerschaftswochen; berücksichtigt individuelle Risiken der Kinder)	
Kennzahl-ID	50069
Leistungsbereich	Versorgung von Früh- und Neugeborenen
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	QSKH
Mit Bezug zu Infektionen	Nein
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Rechnerisches Ergebnis	0
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	-
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	-
Erwartete Ereignisse	-
Grundgesamtheit	-



Bundesergebnis	
Bundesergebnis	0,95
Referenzbereich	≤ 2,47 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich	0,87 % - 1,03 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	N01 - Bewertung nicht vorgesehen: Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind
Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an Lebendgeborenen , bei denen bei der Aufnahme in das Krankenhaus eine Körpertemperatur unter 36 C° festgestellt wurde (bezogen auf Lebendgeborene mit einem Geburtsgewicht von mindestens 1.500 Gramm oder einer Schwangerschaftsdauer von mehr als 31+0 Schwangerschaftswochen; berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)	
Kennzahl-ID	50074
Leistungsbereich	Versorgung von Früh- und Neugeborenen
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	QSKH
Mit Bezug zu Infektionen	Nein
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Rechnerisches Ergebnis	0
Risikoadjustierte Rate	0
Vertrauensbereich	0 % - 6,38 %
Fallzahl	
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	0,51
Grundgesamtheit	22
Bundesergebnis	
Bundesergebnis	1
Referenzbereich	≤ 2,00 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich	0,96 % - 1,03 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr	↔ unverändert

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.



Angabe, ob auf Landesebene über die nach den §§ 136a und 136b SGB V verpflichtenden Qualitätssicherungsmaßnahmen hinausgehende landesspezifische, verpflichtend Qualitätssicherungsmaßnahmen nach § 112 SGB V vereinbart wurden:

- | | |
|-------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Es wurden Qualitätssicherungsmaßnahmen vereinbart. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Es wurden keine Qualitätssicherungsmaßnahmen vereinbart. |

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Leistungsbereich:	Hygiene
Bezeichnung des Qualitätsindikators:	Verbrauch Händedesinfektionsmittel der bettenführenden Stationen
Ergebnis:	57 ml/ Patiententag
Messzeitraum:	01.01.2020 - 31.12.2020
Datenerhebung:	HAND-KISS S; Verbrauch wird jährlich ermittelt.
Rechenregeln:	Jahresverbrauch der bettenführenden Stationen geteilt durch Patiententage
Referenzbereiche:	siehe web-Kess
Vergleichswerte:	Verbrauch Händedesinfektionsmittel 2019: 57 ml/ Patiententag
Quellenangabe:	HAND-KISS S Einzelauswertung